



# Wildauer Rundschau

25. Jahrgang – Ausgabe Nr. 1 – vom 04.03.2016

**Frühjahrs-  
umwelttag**

**9. Walpurgis-  
nacht in Wildau**

**Kinderfest des  
Anglervereins**

**8. Drachen-  
bootrennen**

**Pfarr- und  
Gemeinde-  
haus**



**Inhaltsverzeichnis**

**Verwaltung**

- Großer Informationsbedarf zur gegenwärtigen Situation in Syrien – 03
- Nahost-Korrespondentin konnte Vieles berichten 03
- Aktuelle Tiefbaumaßnahmen 04
- Sanierung der 'alten' Schwimmhalle im "Wildorado" 04
- Frauentagsgrüße 04
- Fraugenerationen im Wechselspiel 05
- Volksbegehren 05
- Aufruf zur Unterstützung des Frühjahrsumwelttages in der Stadt Wildau 05
- Informationen zur Durchführung des Umwelttages am 16.04.2016 05
- Informationen zum Bundesfreiwilligendienst 05
- Neuer Revierpolizist in Wildau 05

**Wirtschaft**

- Neues aus der Apotheke im Gesundheitszentrum 06
- ZDH und DSD prämiieren Profiarbeit in der Denkmalpflege 06
- Handwerker-Hände ziehen durch das Land Brandenburg 06

**Wissenschaft**

- 25 Jahre akademische Lehre und Forschung in Wildau 07/08

**Lebensqualität**

**Kunst und Kultur**

- 12. Wildauer Weihnachtsfeier – schön war es, auch ohne Schnee! 09
- Ein sehr rhythmisches Weihnachtskonzert 10
- Wettbewerb gewonnen 10
- „Onleihe-Verbund Dahme-Spreewald“ gestartet 10
- Frauentag im Volkshaus Wildau 11
- Vernissage im Volkshaus Wildau: Kunstvoll ging es ins neue Jahr 11
- Vernissage „Frühling“ im Volkshaus Wildau 12
- 9. Walpurgisnacht in Wildau 13
- Nach dem Konzert ist vor dem Konzert 13
- Peter Ringling: Neuer künstlerischer Leiter des Kunstfoyers Wildau 13

**Natur und Tourismus**

- Ehrenamtler erkunden Wildau 14
- Dahme-Seenland in aller Munde – Tourismusverband präsentierte sich auf der Grünen Woche 14
- 1 Jahr Repair Café Wildau 15
- Igel in Not 15
- Regenwetter 15

- Sport und Gesundheit**
- 6. Tagung des Präventionsnetzwerkes „Gesund in Wildau und Umgebung“ 16
- Aktion „Spender werben Spender“ des DRK-Blutspendedienstes 16
- startete am 1. Februar 17
- Bewegungskompetenz – klingt wie Malen nach Zahlen, oder? 17
- Aufwachsen**
- Was als Traum begann, wurde großartige Wirklichkeit 18
- 1. Kinder- und Jugendreisebörse in Wildau 18
- Montagsmärchen „Die Prinzessin auf der Erbse“ 18
- Traumhafte und erlebnisreiche Ferienlager im Erzgebirge 18
- Kopfkissen 19
- Familienladen „Seifenblase“ 20
- Familienladen „Seifenblase“ in Wildau sucht Mitstreiter und Mieter 20
- „Team ZEWS“ startet wieder durch! 21
- Internationale Jugendbegegnung in Dänemark 21
- Sommer-Ferien-Abenteurer für Kinder von 6 bis 16 Jahren 21
- Gesamtschule Königs Wusterhausen: Die goldene Mitte zwischen Oberschule und Gymnasium 21
- Älter werden**
- Wildauer Senioren begingen gemeinsam die Vorweihnachtszeit 22
- 100. Geburtstag 22
- Basteln im AWO-Treff Wildau 22
- Erlös wird gespendet! 23
- Es war einmal... 23
- Aus den Vereinen**
- Liebe neue Nachbarn Wildau – Willkommensinitiative gegründet 24
- Schach 24
- Kinderfest des Anglervereins Wildau 1916 e.V. 24
- 8. Drachenbootrennen in Wildau 24
- Wenn Narren und Jecken auf Gaukler und Wahrsager treffen 25
- Faschingsfreuden in Wildau 25
- Die Kirche als Zentrum – und andere Möglichkeiten für ein lebendiges Gemeindeleben 26
- Information des Fördervereins der Friedenskirche Wildau zur aktuellen Situation in Wildau 26
- Veranstaltungskalender** 27/28

Seit Anbeginn investierte er jegliches Engagement in die Firma und verstand es, durch seine Menschlichkeit und außergewöhnliche Herzlichkeit, die Anerkennung und Wertschätzung der Kunden und Mitarbeiter zu gewinnen.

Sein fachkundiger Rat war stets gefragt. Er kümmerte sich nicht nur um die Bedürfnisse der Kunden, sondern sorgte sich besonders um das Wohlergehen seiner Angestellten.

Nach diesen vielen gemeinsamen Arbeitsjahren trauern wir nun um einen lieb gewonnenen Freund, der uns mit seiner Freude am Leben ansteckte und viel zu früh von uns ging.

Durch seine stets positive Einstellung und verständnisvolle Art, hat er uns allen gezeigt, was es bedeutet, das Leben Wert zu schätzen, die kleinen Freuden zu genießen und niemals aufzugeben.

Wir werden ihn als einen ganz besonderen Menschen in Erinnerung behalten und für alle Zeit in unseren Herzen tragen.

In unendlicher Trauer und Dankbarkeit

Sabine Pohl und das Team der Werbeagentur Lilienthal



Wir trauern um unseren Geschäftsführer  
*Herrn Roland Pohl.*

Er verstarb am 11.02.2016  
im Alter von 51 Jahren.

**Öffnungszeiten Volkshaus Wildau:**

**Mo.:** 9.00 - 12.00 Uhr **Di.:** 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Do.:** 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

**Impressum**

Die Wildauer Rundschau erscheint bei Bedarf gratis für alle Haushalte und Gewerbe. Die Stadtzeitung ist in der Verwaltung der Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, erhältlich. Sie ist zudem im Internet unter [www.wildau.de](http://www.wildau.de) abrufbar.  
**Verteilauflage:** 5.800 Exemplare  
**voraussichtliche nächste Ausgabe:** 03.06.2016  
**Annahmeschluss der Beiträge für die nächste Ausgabe:** 21.04.2016  
**Herausgeber:** Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau  
**verantwortlich:** Dr. Uwe Malich, Bürgermeister  
**Redaktion:** Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau  
**verantwortlich:** Katja Lützelberger, Tel. 03375 505463, [k.luetzelberger@wildau.de](mailto:k.luetzelberger@wildau.de)  
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Beiträge auszugsweise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften und Beiträge haften wir nicht. Der Heraus-

geber und der Hersteller haften nicht für Leserfotos.  
**Titelfoto:** Gisela Michailov  
**Herstellung, Design, Gestaltung, Layout, Anzeigen:** Werbeagentur Lilienthal GmbH, Schulzendorfer Str. 10, 12529 Schönefeld [www.lilienthal-werbung.de](http://www.lilienthal-werbung.de)  
**verantwortlich:** Kristin Wolter, Tel. 030 / 633 13 450, [kristin.wolter@lilienthal-werbung.de](mailto:kristin.wolter@lilienthal-werbung.de)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016. Für den Inhalt und die Fotos der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich.  
**Vertrieb:** Verteilagentur Katrin Schilling, Tel. 033762 / 92 92 0  
**Urheber- und Verlagsrecht:** Die Publikation und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und gestalteten Anzeigen bzw. Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt und nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Herstellers weiter verwertbar.

**Großer Informationsbedarf zur gegenwärtigen Situation in Syrien  
Nahost-Korrespondentin konnte Vieles berichten**

Am Donnerstag, dem 26. November 2015, fand an der Technischen Hochschule Wildau, Halle 14, großer Hörsaal, auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Wildau, Dr. sc. Uwe Malich, eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zur aktuellen Situation in Syrien statt. Als Referentin und Diskussions-Partnerin war die freie Nahost-Korrespondentin Frau Karin Leukefeld eingeladen. Frau Leukefeld berichtet für zahlreiche Medien im deutschsprachigen Raum seit 15 Jahren aus dem Nahen und Mittleren Osten. Seit zehn Jahren arbeitet sie in Syrien. Sie hat genaue Kenntnisse über die nicht einfache Region um Syrien und den Irak. Eine Region, die gegenwärtig ein Schnittpunkt verschiedener globaler Auseinandersetzungen ist, politischer, ethnischer, religiöser und militärischer Auseinandersetzungen. Syrien ist von diesen Konflikten schwer getroffen. Deshalb sind Millionen Syrer auf der Flucht aus ihrem Heimatland. Diese äußerst negative Entwicklung traf Syrien ab dem Frühjahr 2011. Bis dahin war Syrien wirtschaftlich, teilweise auch politisch auf einem relativ guten Weg. Der syrische Staatspräsident Baschar al-Assad hatte nach seinem Machtantritt im Jahr 2000 einen Reformprozess angeschoben, der trotz vieler Probleme und Widerstände bis 2010 erste gute Ergebnisse gezeigt hatte, insbesondere auch auf wirtschaftliche Reformen. Aber der Reform- und Öffnungsprozess hatte auch eine Reihe negativer sozialer Effekte, verstärkt noch durch eine längere Dürreperiode, die viele sy-



Fotos: Bernd Schlütter

rische Landwirte schwer belastet hatte. Offenbar litt die konservative Landbevölkerung, mehrheitlich in Stämmen lebende sunnitische Muslime, besonders unter den sozialen Verwerfungen. Das führte zu einem erheblichen internen Konfliktpotenzial, das sich ab dem Frühjahr 2011 in verschiedenen Demonstrationen und sehr schnell auch gewaltsamen Auseinandersetzungen entlud. Als besonders schlimm erwies sich dabei, was die Nahostkorrespondentin sachkundig schildern konnte, das sich in dieser Situation verschiedene äußere Mächte massiv in die syrischen Angelegenheiten einmischten und den Konflikt noch anheizten, u.a. durch Waffenlieferungen. Saudi-Arabien, Katar, die Türkei, auch Jordanien, also große Nachbarländer Syriens, mischten sich ihren egoistischen Interessen folgend in den syrischen Konflikt ein. In diesem Zusammenhang spielte leider auch der Westen, westliche Geheimdienste, eine weitgehend

destruktive Rolle. Syrien geriet unvermittelt in eine schwere existenzielle Krise. Das war zugleich der ideale Nährboden für die Ausbildung des sog. Islamischen Staates, der seinen Ursprung eigentlich im Irak hatte, aber die syrische Krise sehr gut für sich nutzen konnte. Die gegenwärtige Krisensituation in Syrien scheint ausweglos zu sein. Die militärische Eskalation nimmt zu, ohne dass damit eine Lösung näher kommen könnte. Deutlich gemacht wurde in dem Vortrag der Insiderin wie in der anschließenden Diskussion, dass eine politische Lösung unter Einbeziehung aller Beteiligten, außer die extremen Terroristen, angestrebt werden muss. Und das Völkerrecht und die UN-Charta müssen beachtet werden. Kriegerische Handlungen würden das Land und die ganze Region weiter in die Sackgasse führen. Verantwortlichkeit und Weitblick sind notwendig. Gleichzeitig wurde deutlich gemacht, dass auch wir in Deutschland den

schwer leidgeprüften Syrern mit offenem Herzen und angesichts der dortigen Rahmenbedingungen hier auch mit offenen Augen und wachem Verstand entgegen treten sollten. Deutschland muss Beiträge leisten in Bezug auf die Aufnahme von Flüchtlingen, in Bezug auf die Unterstützung von syrischen Flüchtlingen in den dortigen Nachbarländern, in Bezug auf die Sicherung der europäischen Außengrenzen und auch in Bezug auf die Konfliktentschärfung und -lösung in Syrien. Die mehr als 80 Teilnehmer der Veranstaltung bedankten sich mit herzlichem Applaus bei der Referentin, die wenige Tage später wieder in ihr schwer geprüftes gegenwärtiges Heimatland Syrien ausreiste. Für die Arbeit dort begleiteten sie die guten Wünsche der Wildauer Veranstaltungsteilnehmer.

Dr. sc. Uwe Malich  
Bürgermeister

**Aktuelle Tiefbaumaßnahmen**

**Bergstraße**

Die Arbeiten im 3. BA (Jahnstraße bis Hochschulring) begannen im November vergangenen Jahres. Seit Beginn der Baumaßnahme bis voraussichtlich Sommer 2016 ist eine Vollsperrung notwendig. Die Umleitung für PKW und LKW erfolgt über das SMB-Gelände (Hochschulring/Ludwig-Witthöft-Straße/Schmiedestraße/Freiheitsstraße).

Unmittelbar nach Fertigstellung des 3. BA wird mit der Realisierung des 4. BA (Fichtestraße bis Jahnstraße) begonnen. Es ist beabsichtigt, den 4. BA und damit die Gesamtbaumaßnahme Bergstraße bis zum Jahresende 2016 abzuschließen.



Zufahrt zum Klubhaus

Foto: Katja Lützelberger

**Erschließung Klubhaus an der Dahme**

Die Zufahrt zum Klubhaus, der Parkplatz hinter der Oberschule, die Steganlage und die Uferbefestigung am Klubhaus konnten bereits 2015 fertiggestellt werden. Witterungsbedingt werden die Arbeiten an den Außenanlagen des Klubhauses voraussichtlich im April beendet werden.

Der Uferweg zwischen Klubhaus und Wassersportclub (WCW) wird wegen der im Vorfeld auszuführenden Medienverlegungen und den Arbeiten am Pumpenhaus im Laufe des Jahres gebaut werden.

Bernd Quicker  
Bauverwaltung/Facility Management

## Sanierung der 'alten' Schwimmhalle im "Wildorado"

Auf der Grundlage der durch die Gemeindevertreter bestätigten Sanierungskonzeption für den Sportkomplex Wildorado wurde seit 2012 in jeweiligen Jahresscheiben die Komplettsanierung des alten Schwimmbadbereichs mit dem Sportbecken durchgeführt und nun zum Abschluss gebracht.

2012 wurde das Sport-Schwimmbaden komplett saniert, und es erhielt eine Edelstahlauskleidung.

Die Maßnahmen 2013/14 umfassten die komplette Erneuerung der Badwassertechnik sowie die Sanierung des Sanitär- und Umkleidebereichs der Schwimmhalle.

Im Jahr 2015 wurden nun das Dach sowie die Ostfassade der Schwimmhalle erneuert, einschließlich der erforderlichen Heizungs- und Lüftungsarbeiten. Die gesamte Schwimmhalle musste innen mit einem Raumgerüst versehen werden, um diese Bauarbeiten durchführen zu können - schließlich der dazugehörigen Schutzvorkehrungen des nun schon vorhandenen Edelstahlbeckens.

Der Bauabschnitt 2015 war mit Abstand das komplizierteste und umfangreichste Teilvorhaben der Gesamtbaumaßnahme. So konnte mit dem Vorhaben erst im August begonnen werden und es änder-



Bürgermeister Dr. Uwe Malich, Angela Homuth, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und Bert Hoffmann, Geschäftsführer der Firma Bauconcept  
Foto: Katja Lützelberger

ten sich über den Rekonstruktionszeitraum technische Anforderungen von wichtigen Bauteilen (Beschichtungsanforderungen der tragenden Dachprofilplatten) im Schwimmbadbereich.

Dies hatte natürlich Auswirkungen auf die geplante Schließzeit der Schwimmhalle. Jedoch konnte durch eine optimierte Bauzeitplanung und den flexiblen Einsatz der beauftragten Bauunternehmen in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und der Bauleitung die sich verlängernden Schließzeiten auf dann drei Wochen begrenzt werden. Somit konnte die Nutzung des Schwimmbeckens nach den

Weihnachtsfeiertagen wieder aufgenommen werden.

Bürgermeister Dr. Malich äußerte im Rahmen der offiziellen Wiedereröffnung am 14. Januar 2016: „Die Stadt Wildau ist froh und glücklich, dass die Sanierung der Schwimmhalle nunmehr abgeschlossen ist. Sportler haben jetzt wieder freie Bahn, um das Wildauer Wasser in ihrer Lieblingsschwimmart, z.B. Delphin, zu durchgleiten“.

Insgesamt wurden neun Bauleistungsvergaben öffentlich ausgeschrieben und beauftragt. Die Baukosten für die Jahresschei-

be 2015/16 waren mit ca. 1 Mio. € kalkuliert und wurden eingehalten.

Allen Baufirmen sollte ein großer Dank ausgesprochen werden, da diese nicht einfachen Bau- und Installationsleistungen unter erheblichem Zeitdruck ausgeführt werden mussten, aber allen Anforderungen gemäß und in der vorgeschriebenen Qualität umgesetzt wurden.

Besonderen Anteil am Gelingen hatten dabei:

- Rohbaufirma Dahmelandbau GmbH aus Zeesen,
- Dachdeckerfirma Holl aus Hohenleuben/Thüringen,
- Fassadenfirma HaGa Metallbau aus Lichtenau/Sachsen und
- Malerfirma Heinrich Schmid aus Zwickau.

und nicht zuletzt das Planungs- und Bauleitungsbüro Bauconcept aus Lichtenstein/Sa., welches die Hauptverantwortung für das Gelingen des Bauvorhabens trug.

Für das Jahr 2016 wird ab Mai 2016 das Dach der Sporthalle in Angriff genommen. Bei dieser Maßnahme ist mit einer Schließzeit der Sporthalle bis Ende Juli 2016 zu rechnen.

Thomas Kralisch  
Bauverwaltung/Facility Management

## Frauentagsgrüße

Foto: Dr. Detlef Edler

Liebe Wildauerinnen,

aus Anlass des 08. März 2016 möchte ich Ihnen Erfolg und viele positive Momente für das gesamte Jahr 2016 wünschen. 2016 wird für uns alle ein nicht einfaches Jahr werden. Die Anforderungen sind dabei für die Frauen oftmals besonders groß. Andererseits fühlen die (meisten) Frauen auch das Gute und Schöne besonders intensiv. Versuchen Sie, in 2016 möglichst immer eine ausgeglichene „Work-Life-Balance“ zu finden. Auf die oftmals harte Arbeit sollen Entspannung und Erholung folgen. Suchen Sie auch viel Bewegung, zum Beispiel beim Sport oder in der freien Natur. Viel Lachen ist ebenfalls sehr gesund und für das Wohlbefinden sehr wichtig, manchmal darf es auch über uns Männer sein. Verehrte Damen, seid glücklich in 2016!

Ihr Bürgermeister  
Dr. Uwe Malich

## Frauengenerationen im Wechselspiel

## Risiken und Nebenwirkungen

Geschlechtergerechtigkeit ist eine gesellschaftspolitische Herausforderung und eine generationenübergreifende Aufgabe, die wir gemeinsam angehen müssen, wenn wir im Land Brandenburg in eine chancenreiche Zukunft gehen wollen.

Wenn unterschiedliche Frauengenerationen aufeinandertreffen, können Frauen davon profitieren. Manchmal kann das Aufeinandertreffen schwierig sein. Positive und kritische Aspekte werden nicht nur in persönlichen Kontakten, sondern auch durch Strukturen bestimmt.

Das Wechselspiel zwischen den positiven Effekten einerseits und den „Risiken und Nebenwirkungen“ andererseits wird in der 26. Brandenburgischen Frauenwoche thematisiert.

Das Motto der 26. Brandenburgischen Frauenwoche öffnet Wege für Gespräche auf verschiedenen Generationsebenen.

– Wie kann das Wissen von Frauen,

die schon jahrelang in Organisationen und Einrichtungen Erfahrungen gesammelt, Entwicklungen beobachtet und Frauenpolitik mitgestaltet haben, erhalten bleiben?

– Welche Strukturen sind nötig, um die Potentiale von Mädchen und Frauen im Land Brandenburg sichtbar und hörbar zu machen? Welche Bedürfnisse haben sie?

– Welche positiven Beispiele für ein gelungenes Miteinander von Frauengenerationen gibt es in Brandenburg?

– Wie attraktiv sind unsere Vereine oder Verbände und wie können „neue“ engagierte Frauen angesprochen werden?

– Wie sehen die Bedingungen für junge Frauen für den Start ins Berufsleben aus und wie für ältere Frauen im Beruf und deren Aufstieg?

– Wie lässt sich der Wissenstransfer zwischen den Generationen gestalten?

Die Kernzeit der 26. Brandenburgischen Frauenwoche begann am 03. März 2016 und geht noch bis zum 20. März 2016.



In Wildau gibt es im Wesentlichen zwei Veranstaltungen im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche:

**8. März:**  
Frauentag im Volkshaus Wildau um 19.00 Uhr im großen Saal

**13. März:**  
„Frauen, die sich trauen“ von 14.00 bis 17.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## Volksbegehren

Derzeit läuft das Volksbegehren

„Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“.

Für dieses Volksbegehren erfolgte die amtliche Bekanntmachung sowohl in den Schaukästen der Stadt Wildau, als auch im Amtsblatt Dezember 2015.

Sie können Ihr Recht auf Eintragung in die entsprechende Eintragungsliste zum Volksbegehren im Rathaus der Stadt, in den Dienstzimmern Nr. 39 und 40 im Erdgeschoss zu folgenden Öffnungszeiten wahrnehmen:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag: 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr.

Auf der Internetseite der Stadt Wildau haben die Bürger, die in Wildau ihren Wohnsitz haben, auch die Möglichkeit, einen Antrag auf Erteilung eines Eintragungsscheines zu stellen. Mit diesem Antrag werden den Bürgern Eintragungsscheine zugesandt, die wie Brie-

wahlunterlagen auszufüllen sind und dann nach Rücksendung vom Bürger an die Verwaltung der Stadt Wildau, von dieser gesammelt, gesondert erfasst und nach Beendigung der Auslegungszeit mit den Eintragungslisten an den Landesabstimmungsleiter übergeben werden.

Simone Hein  
Abteilungsleiterin Hauptverwaltung

## Aufruf zur Unterstützung des Frühjahrsumwelttages in der Stadt Wildau

Liebe Wildauer Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gewerbetreibende, seit mehreren Jahren werden in der Stadt Wildau regelmäßig im Frühjahr Umweltaktionen durchgeführt. Diese Aktivitäten dienen dazu, Wald- und Grünbereiche von Unrat zu befreien. Durch die fleißige Arbeit vieler Schülerinnen und Schüler der Ludwig Witthöft Oberschule und der Grundschule, die Unterstützung ihrer Lehrer und Eltern sowie durch die vorbildliche Beteiligung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger waren alle bisherigen Umweltakti-

onen sehr erfolgreich und erwiesen sich als wichtige Beiträge zur Säuberung unseres Ortes. Die vielfältigen Aktivitäten haben gezeigt, dass es leider immer noch Umweltsünder gibt, die bei ihren Umweltverschmutzungen nicht habhaft gemacht werden können. Daher ist eine Weiterführung der bewährten Umwelttage unverzichtbar, um die Naturflächen in der Stadt Wildau regelmäßig sauber zu halten.

Damit die Säuberungsaktion ein voller Erfolg wird, rufe ich in diesem Jahr erneut alle Bürgerinnen

und Bürger auf, sich am Frühjahrsumwelttag am Samstag, den 16. April 2016, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr zu beteiligen und möglichst zahlreich an den unten genannten Treffpunkten zu erscheinen. Um auch alle „Schmutzucken“ in die Einsatzplanung einbeziehen zu können, haben Sie die Möglichkeit, bei Herrn Kube und Herrn Starke, Vorschläge für den Einsatz der fleißigen Helfer zu unterbreiten. Sie erreichen sie wie folgt:

**Herrn A. Kube**  
Telefonnummer: 03375/505456  
E-Mail: a.kube@wildau.de

**Herrn U. Starke**  
Telefonnummer: 03375/505458  
E-Mail: u.starke@wildau.de  
Die in Wildau ansässigen Unternehmen rufe ich auf, die Außenbereiche an ihren Unternehmensstandorten möglichst auch an diesem Tag (bzw. in zeitlicher Nähe zum geplanten Umwelttag) einem gründlichen „Frühjahrsputz“ zu unterziehen. Für die umweltbewusste Unterstützung bedanke ich mich im Voraus bei allen fleißigen Helfern!

Dr. Uwe Malich, Bürgermeister

## Informationen zur Durchführung des Umwelttages am 16.04.2016

## 1. Waldgebiete und Naturflächen, die gesäubert werden sollen

- 1.1. Grünbereich hinter der Sport- und Schwimmhalle in der Jahnstraße sowie beim Schluchweg
- 1.2. Kurpark
- 1.3. Pulverberge / Bereich Regenwasserrückhaltebecken, Wildbahn, Röthegrund II
- 1.4. Hasenwäldchen, Freiheitstraße/Ecke Fliederweg
- 1.5. Waldbereiche am Friedhof, Miersdorfer Straße
- 1.6. Grünbereich hinter der Ludwig Witthöft Oberschule in Richtung Kita „Am Markt“
- 1.7. Garagenkomplex Dahmewiesen/Schwarzer Weg

## 2. Treffpunkte an den o.g. Bereichen

- 2.1. Parkplatz vor der Schwimmhalle
- 2.2. Eingang zum Kurpark an der Birkenallee
- 2.3. Wildbahn, Zugang zu den Regenwasserrückhaltebecken, an der Hundetoilette
- 2.4. Fliederweg, Höhe Hasenwäldchen/Einfahrt in das Wohngebiet Hückelhovener Ring
- 2.5. Haupteingang Friedhof
- 2.6. Parkplatz hinter der Ludwig Witthöft Oberschule
- 2.7. Kita „Am Markt“

## 3. Was soll eingesammelt werden?

– Flaschen und Dosen

– Papier und Textilien  
– Plaste- und andere Kunststoffabfälle  
– Gummiabfälle (Reifen, Schläuche u.ä.)  
– Schrott

Die Abfälle werden in einem Container an einem zentralen Standort gesammelt; durch den Bauhof der Stadt Wildau wird der Abfall von den verschiedenen Einsatzgebieten während und unmittelbar nach Beendigung der Sammelaktion abtransportiert und zum Container gebracht.

**Bitte beachten!**  
Vorsicht bei scharfen, spitzen und

unbekannten Stoffen!  
Schrott und Gummiabfälle (z.B. Reifen und Schläuche) bitte von dem restlichen Unrat getrennt sammeln und ablegen.

Bitte sorgen Sie selbst für festes Schuhwerk, entsprechende Kleidung und nach Möglichkeit auch für Schutzhandschuhe und Müllsäcke. Fehlende Schutzhandschuhe und Müllsäcke werden an den jeweiligen Treffpunkten zur Verfügung gestellt.

Simone Hein  
Leiterin Hauptverwaltung

## Informationen zum Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein engagementpolitisches Projekt: Er soll eine neue Kultur der Freiwilligkeit in Deutschland schaffen und möglichst vielen Menschen ein Engagement für die Allgemeinheit möglich machen.

Machen Sie mit! Freiwilliges Engagement lohnt sich: Als Freiwillige oder Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrung.

Im Bundesfreiwilligendienst kann sich jeder engagieren, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat. Sie erwerben und vertiefen ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen und bringen ihre eigene Lebens- und Berufserfahrung ein. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. In der Regel dauert der Bundesfrei-

willigendienst zwölf Monate, mindestens jedoch sechs Monate.

Die Stadt Wildau bietet in ihren Einrichtungen (Kindertagesstätten, Bibliothek, Familientreff, Jugendclub) Einsatzmöglichkeiten an und würde sich über Ihr Interesse an einer Mitarbeit im Bundesfreiwilligendienst freuen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, möchten Sie noch weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte an die Personalverwaltung der Stadt Wildau. Frau Schulze steht Ihnen gerne mit weiteren Auskünften zur Verfügung (Tel. 03375/505485).

Ines Schulze  
Personalverwaltung

## Neuer Revierpolizist in Wildau

Seit dem 01. Februar 2016 hat Wildau einen neuen Revierpolizisten. Polizeikommissar Maik Dauenheimer unterstützt nun Polizeihauptmeister Bernd Magalowski bei seiner täglichen Arbeit.

Erreichbar ist er unter der Telefonnummer: 03375/2701047 und der E-Mail: maik.dauenheimer@polizei.brandenburg.de in der Polizeiinspektion in Königs Wusterhausen, Köpenicker Straße 26.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



v.li.: Polizeihauptmeister Bernd Magalowski und Polizeikommissar Maik Dauenheimer  
Foto: Katja Lützelberger

**Neues aus der Apotheke im Gesundheitszentrum**

Vielen unserer Kunden haben wir im Dezember 2015 einen Heilpflanzenkalender für das Jahr 2016 überreicht. Mit diesem Kalender und einer Spende in Höhe von 200 € unterstützen wir das Brandenburgische Apothekenmuseum in Cottbus. Es befindet sich am Altmarkt 24 in 03046 Cottbus und ist auch für Wildauer eine kleine Reise wert.

Die Besucher erwartet ein Rundgang durch die Geschichte der Pharmazie und viel Interessantes über die Gewinnung und Verarbeitung von Heilpflanzen und Drogen verschiedenster Herkunft. Das denkmalgeschützte Gebäude zeigt u.a. alle Arbeitsräume einer Apotheke um 1900 sowie viele Ausstellungsstücke zum Apothekenwesen der DDR.

Dienstags bis freitags ist es jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und Führungen werden an diesen Tagen um 11.00 und um 14.00 Uhr veranstaltet sowie samstags, sonntags und feiertags jeweils um 14.00 Uhr.

Zu seiner Gründung am 1. Juni 1989 war das Cottbuser Apothekenmuseum das einzige auf dem Gebiet der neuen Bundesländer.

Dr. Sabine Hütter  
Apotheke im Gesundheitszentrum

**ZDH und DSD prämiieren Profiarbeit in der Denkmalpflege**

Kurzfassung: 2016 loben der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ in den Bundesländern Brandenburg und Thüringen aus. Ausgezeichnet werden zum einen private Denkmaleigentümer, die durch die Hinzuziehung qualifizierter Handwerksbetriebe bei der Erhaltung des kulturellen Erbes Vorbildliches geleistet haben, zum anderen die ausführenden Betriebe für die an historischen Bauten erbrachten Leistungen. Für den Einsatz der Eigentümer stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro pro Bundesland

zur Verfügung, die Handwerker erhalten entsprechende Urkunden. Durch den Preis versprechen sich Handwerk und Denkmalschutz eine weitere Qualitätsverbesserung bei Restaurierungsarbeiten an Kulturdenkmälern in Privatbesitz. Die Handwerkskammern hoffen, mit dieser Aktion die Handwerker zu motivieren, sich verstärkt in den Fortbildungszentren für Handwerk in der Denkmalpflege zu qualifizieren. Vorschläge und Bewerbungen aus Brandenburg können bis zum 20. Mai 2016 an den Zentralverband in Berlin gerichtet werden.

Thomas Mertz  
Deutsche Stiftung Denkmalschutz

**Handwerker-Hände ziehen durch das Land Brandenburg**

Schwarz-Weiß-Aufnahmen in starkem Kontrast, die die schaffenden Hände von verschiedenen Handwerkern bei ihrer Arbeit zeigen. Detailliert und mit dem Fokus auf das Wesentliche der Tätigkeit zeigen sich die Werke des Fotografen Walter Schönenbröcher den Besuchern. Die Handwerkskammer Cottbus (HWK) präsentiert seine Fotografien im Rahmen des Kulturlandes Brandenburg an verschiedenen Orten des Bundeslandes. Vom 5. bis 28. April 2016 ist die Ausstellung in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau (Halle 10 über der Mensa) zu sehen. Die Eröffnung findet am 5.4.2016 um 18.00 Uhr statt.

anderem in Rathäusern, Shopping Centern oder auch im Kloster Neuzelle aus. Ganz besonders freue ich mich jedoch über die Zusage des Brandenburger Landtages, die Ausstellung den Potsdamern und ihren Gästen dort präsentieren zu dürfen“, berichtet der Präsident der Handwerkskammer Peter Dreißig.

In der Ausstellung „HANDwerk“ sind bis zu 40 Fotografien von Walter Schönenbröcher zu sehen. Sie alle ziehen die Besucher vor allem durch den Schwarz-Weiß-Kontrast und die Schärfe in den Bann. Gerade die erlaubt es den Betrachtern, Details in den Händen, Werkstoffen und Werkzeugen wahrzunehmen.

Die Werke zeigen zudem einzigartige Tätigkeiten, die aufgrund der Entwicklung des Handwerks selten geworden sind. Der Fotograf selbst sieht die Ausstellung als „zeitgeschichtliche Dokumentation, die es ermöglicht, die Schönheiten einst



Ein Reifendreher

Foto: Walter Schönenbröcher

gelebter Handwerke zu erfahren.“ Das Projekt „HANDwerk“ existiert bereits seit 2011. Seitdem sind über 300 Motive zusammengekommen, die größtenteils in Brandenburg, aber auch in Spanien und Großbritannien entstanden. Im vergangenen Jahr erweiterte Wal-

ter Schönenbröcher die Sammlung mit Jugendlichen, die einen Handwerksberuf in Südbrandenburg erlernen.

Katrin Thöse  
Handwerkskammer Cottbus

**25 Jahre akademische Lehre und Forschung in Wildau**

Auf ein Vierteljahrhundert kann die Technische Hochschule Wildau in diesem Jahr zurückblicken. Mit der Veröffentlichung der „Verordnung über die Errichtung der Fachhochschulen Brandenburg, Eberswalde, Lausitz, Potsdam und der Technischen Fachhochschule Wildau“ am 22. Oktober 1991 schlug die Geburtsstunde. Die Weichen dafür wurden bereits am 24. Juni 1991 gestellt, als der Landtag des gerade wiedergegründeten Landes Brandenburg das erste Brandenburgische Hochschulgesetz beschloss.

Der Start gestaltete sich damals sehr bescheiden. Gerade einmal 17 Studierende wurden im einzigen Studiengang Maschinenbau immatrikuliert. Dennoch war die Gründung der TFH Wildau im Jahr 1991 am Standort der früheren Ingenieurschule für Maschinenbau (ISW) in der Friedrich-Engels-Straße eine Zäsur. Denn damit wurde der Grundstein für eine auf hohe Qualität, Innovationen und Internationalität ausgerichtete akademische Lehre und Forschung in der traditionellen Industrieregion am südöstlichen Stadtrand von Berlin gelegt. Seit dem Jahr 2009 mit neuem Namen „Technische Hochschule“ umfasst das Studienangebot heute längst nicht mehr nur Ingenieurdisziplinen. Hinzu kamen für Unternehmen und die öffentliche Verwaltung ebenso attraktive juristische und Managementstudiengänge. Zudem stärkte die Umstellung auf international vergleichbare Bachelor- und Masterabschlüsse den akademischen Charakter unserer Einrichtung.

**Erfolgreiche Bilanz in Lehre, Forschung und Internationalisierung**

Die TH Wildau ist heute mit mehr als 4.000 Studierenden die größte Fachhochschule im Land Brandenburg. Im Angebot haben wir aktuell 24 Vollzeit-, zwei duale und fünf berufsbegleitende Programme. Besonders stark nachgefragt sind die technischen Studiengänge Luftfahrttechnik/Luftfahrtlogistik, Technisches Management und Logistik sowie Wirtschaftsingenieurwesen. Bei den nichttechnischen Studiengängen liegen Betriebswirtschaft, Business Management, Verwaltung und Recht sowie Wirtschaft und Recht ganz vorn.

Die Zukunft der Verwaltungsstudiengänge war lange unklar. Nun ist die Entscheidung gefallen: Sie bleiben in Wildau, werden aber reorganisiert. Ab dem Wintersemester 2016/2017 gibt es auf Beschluss der Landesregierung einen neuen Bachelorstudiengang für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst des Landes Brandenburg und der Kommunen. Der Studiengang heißt „Öffentliche Verwaltung Brandenburg (LL.B.)“ und wird mit Blick auf die steigenden Altersabgänge und den zunehmenden Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften auf allen Verwaltungsebenen gemeinsam mit den Kommunen und Kommunalverbänden nach aktuellen Ausbildungsbedürfnissen implementiert und ausgestaltet. Hier erwarten wir in den nächsten Jahren einen deutlichen Aufwuchs an Studienplätzen.

Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass die TH Wildau inzwischen eine internationale Hochschule ist. Im Wintersemester 2015/2016 sind 944 Studierende aus aller Welt eingeschrieben, das heißt, 23,3 Prozent aller Studierenden kommen aus dem Ausland. Man kann also ohne Übertreibung sagen, dass inzwischen Internationalität und Interkulturalität unseren Hochschulalltag prägen. Dies ist für eine Fachhochschule, die in der Regel ihre Studierenden aus dem regionalen Umfeld gewinnt, ein besonderes Qualitätsmerkmal.

Industrie, Handwerk und Gewerbe sowie wissenschaftlichen und Verwaltungseinrichtungen erworbenen Drittmittel überstiegen damit die Grundfinanzierung des Landes Brandenburg und erweitern die Spielräume für eine hohe Qualität ausgerichtete Bildung und Forschung beträchtlich.

**Festjahr auf dem Campus eröffnet**

25 Jahre TH Wildau werden wir natürlich gebührend feiern. Den Startschuss zum Jubiläumsjahr gab am 29. Februar 2016 der Jahres-



Internationale Studierende präsentieren Kulinarisches und Kunstgewerbliches aus ihren Heimatländern. Foto: Bernd Schlütter

Erfreulich sind auch die Nachempfang des Präsidenten, zu dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partner, Freunde und Förderer der Hochschule eingeladen waren. Gleichzeitig war dies der Auftakt für die 5. Wildauer Wissenschaftswoche. Nach einem populärwissenschaftlichen Vortrag zum Thema

Die über Projekte mit Partnern in

(Fortsetzung auf Seite 8)



Wer erinnert sich noch? Vor 25 Jahren begann der Lehrbetrieb der TFH Wildau auf dem Campus Friedrich-Engels-Straße.

Foto: TH Wildau / Archiv

Anzeige

**Smart Home TaHoma**

**Alarmanlage Protexial**

**der Profi für moderne Bauelemente!**

planen sie ihre **Terrassen-Welten**

Markise, Pergola  
Terrassendach, Glas-Schiebewände

**MB-LUX.**

Rolläden Tore Markisen  
Terrassendächer

**Gewerbepark 8**

**15745 Wildau**

Tel.: 03375 - 5029 38  
Fax: 03375 - 5029 67  
info@mb-lux.de  
www.info@mb-lux.de

Anzeige

**Immobilienbüro Jakob**

Wir vermitteln für Sie den Verkauf von **EFH, MFH & Grundstücken**

Umfangreicher Service von der Bewertung bis hin zum Verkauf

**Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob**

Mitglied im Ring Deutscher Makler  
Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S- Bahnhof)

Tel. (03375) 50 32 56  
E-Mail: immobilienbuero\_jakob@web.de

(Fortsetzung von Seite 7)

25 Jahre akademische Lehre und Forschung in Wildau

„Wie Kunststoffe von der Natur lernen“ erwiesen sich die Symposien, Fachtagungen und Workshops zu den Themen „Schützen und Veredeln von Oberflächen“, „Durumere“, „Entwicklungstrends im Automobilbereich“, „Energiewende: Kraft-Wärme-Kopplung und Blockheizkraftwerke“ sowie „Vernetzung von Unternehmen und jungen Talenten“ wieder als eine Leistungsschau der angewandten und grundlagennahen Forschung.

Der nächste Höhepunkt im Festjahr wird vom 4. bis 8. Mai 2016 das zweite „StadtLesen“ auf dem Ludwig-Witthöft-Platz direkt vor der Hochschulbibliothek und Mensa sein. Das große Outdoor-Schmökern bringt in diesem Jahr bereits zum 8. Mal Buchlesegenuss zu den Menschen an verschiedenen Orten im deutschsprachigen Raum. Unser Wildauer „Lesewohnzimmer“ bietet wie im Vorjahr auf 100 Lesemöbeln, einem Genussturm

und Kommunikationswürfeln rund 3.000 Bücher zum öffentlichen Schmökern unter freiem Himmel bei freiem Eintritt. Wir hoffen natürlich auf viel Zuspruch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser der Wildauer Rundschau.

Großer Hochschulinformationstag am 28. Mai 2016

Am Sonnabend, dem 28. Mai 2016, laden wir wieder zum großen Hochschulinformationstag (HIT) auf dem Campus ein, der in diesem Jahr natürlich ganz im Zeichen von 25 Jahren TH Wildau steht.

Dabei geht es vor allem um die Studienberatung zu unseren Vollzeit-, dualen und berufsbegleitenden Studiengänge in naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen, juristischen sowie Management- und Verwaltungsdisziplinen.

Angeboten werden aber auch La-



Der Hochschulinformationstag gibt wieder einen umfassenden Einblick in die Studien-, Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Campus.

Foto: Bernd Schlütter

borbesichtigungen für Interessentinnen und Interessenten an „Technik und Wissenschaft zum Anfassen“. Zudem werden wichtige Kooperationspartner eigene Informationsstände aufbauen, so die Techniker Krankenkasse (TK), die praktische Tipps für gesundes Studieren, Arbeiten und Leben im Rahmen unseres gemeinsamen Pilotprojektes „Hochschule in Hochform“ geben wird, das Studentenwerk Potsdam und die Stadt Wildau. Ergänzt wird der HIT durch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Auch für die musikalische Umrahmung und das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher wird gesorgt sein.

Wir freuen uns darauf, wieder viele Wildauerinnen und Wildauer als Gäste begrüßen zu können.

Bernd Schlütter Technische Hochschule Wildau

Anzeigen

Advertisement for Bestattungen und Trauerhilfe by Andreas Kernbach. Includes contact information: Alte Plantage Nr. 1, 15711 Königs Wusterhausen; Hauptstraße 13, 15741 Bestensee; Friedersdorf Hauptstraße 18. Website: www.kernbach-bestattungen.de

Advertisement for Seeblick Hotel & Feiern. Includes text: Feiern aller Art in gemütlicher Atmosphäre! Gastronomie deutsche Küche nur nach Vereinbarung! Hotel mit 7 Zimmern. Kontakt: Fontaneallee 55, 15745 Wildau. Website: www.seeblick-zeuthen.de

Advertisement for Dinner for fun. Includes text: Wir gastieren zum 3. Mal in Wildau 09.09.2016 bis 24.09.2016. Weitere Infos zum Menü & Show unter: www.dinnerforfun.net. Tickets: tickets@dinnerforfun.net. Website: www.dinnerforfun.net

12. Wildauer Weihnachtsfeier – schön war es, auch ohne Schnee!



Foto: ereigniswelten



Fotos: Katja Lützelberger



Foto: ereigniswelten

Vom 4. bis 6. Dezember 2015 fand auf dem Marktplatz in der „Neuen Mitte“ das 12. Wildauer Weihnachtsfeier statt. Leider ohne Schnee, dennoch im vorweihnachtlichen Ambiente und großartiger Adventsstimmung. Auch 2015 haben mehrere tausend das dreitägige Weihnachtsfeier besucht. Das spricht für das angenehme Fest und die gelebte Tradition.

Der Umzug fand zu Beginn des Weihnachtsfeuers am Freitagabend statt. Mit Weihnachtsmann und Adventskutsche ging es vom Geschäftssitz der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO) zum Marktplatz, wo das Wildauer Weihnachtsfest zünftig gestartet wurde.

An allen drei Tagen sorgte ein abwechslungsreiches Programm mit vielen verschiedenen Künstlern und Musik von mehreren DJ's für die Unterhaltung der kleinen und großen Gäste und eine entsprechende Einstimmung in die Weihnachtszeit. Ortsansässige

Unternehmer und regionale Firmen haben sich vor allem um das kulinarische Angebot und damit um das Wohlbefinden der Wildauer und ihrer Gäste gekümmert.

Die durchgeführte Weihnachtsfeier-Tombola war gleichfalls erfolgreich, von deren Erlös in 2016 mit der Kita „Am Markt“ ein Umweltprojekt zur Rettung bedrohter einheimischer Vögel umgesetzt werden soll.

Veranstalter des Festes waren die WiWO und die Stadt Wildau. Den größten Anteil an den Kosten trug wie immer die WiWO mit ihren Geschäftspartnern. Über 100 Wildauer Firmen sponserten die traditionelle Veranstaltung. Ihnen gilt vor allem der große Dank, denn ohne deren finanzielle Unterstützung könnte diese Tradition nicht weiter geführt werden.

Die Stadt Wildau beteiligte sich mit einem bedeutenden Geldbetrag und der Übernahme der umfangrei-



Foto: Katja Lützelberger



Foto: Sven Winkmann

chen Strom- und Wasserkosten des Weihnachtsfeuers.

Ein mehrköpfiges Organisationsteam von Mitarbeitern der Stadt, der WiWO und den Wildauer Firmen mobarcon sowie ereigniswelten haben das Weihnachtsfeier aufgebaut und abgesichert. Die Konzeption und Organisation des Wildauer Festes oblag der Wildauer Eventagentur ereigniswelten.

Wildau beweist auch mit dem Weihnachtsfeier, dass mit einem abgestimmten Miteinander und der gegenseitigen Unterstützung viel für den Ort, die Wildauer und die immer weiter ansteigende Gästezahl zu erreichen ist.

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Wildauer Weihnachtsfeier am 2. Adventswochenende geben. Freuen Sie sich auf das 13. und halten Sie sich vor allem den Termin frei!

Sylvia Meißner ereigniswelten



Foto: Rita Stautmeister



Foto: ereigniswelten



Fotos: Katja Lützelberger



Kunst und Kultur

## Ein sehr rhythmisches Weihnachtskonzert

Am 3. Advent folgte ich der Einladung des Familientreffs „Kleeblatt“ zum Weihnachtskonzert des Senziger Gospelchors in die Friedenskirche Wildau. Es waren viele Menschen gekommen.

Am Eingang wurde jeder von der Initiatorin Petra Reichmuth und einer Schülerin aufs Herzlichste begrüßt. Als schließlich alle Bänke, Stühle und Notsitze besetzt waren, entstand eine außergewöhnliche

Stille. Damit war es natürlich sofort vorbei, als die Frauen und Männer, ca. 50 an der Zahl, mit einem fröhlichen Gospel auf den Lippen, singend einmarschierten. Foster E. Agbor, der Chorleiter, stellte kurz

die drei jungen Streicher und seine Techniker von der Firma MTB Productions vor und schon folgte ein Song auf den anderen. Das Publikum war begeistert und nicht in der Lage, ruhig auf den Stühlen sitzen zu bleiben. Durch Soloeinlagen einiger Frauen, Männer, des Chorleiters selbst und der Streicher wurde das Konzert zu einem wahren Ohrenschauspiel und mit viel Beifall honoriert. Lustige Gedichte zwischendurch rundeten das Programm noch ab und regten die Lachmuskulatur an. Erst nach zwei Zugaben und dem Versprechen, am 10. Dezember 2016 wieder zu kommen, durfte der Chor nach fast drei Stunden Konzert unter tosendem Beifall ausmarschieren. Einige Sänger formierten sich vor der Kirchentür, bis auch der letzte Besucher die Kirche verlassen hatte. Eine sehr schöne Geste, denn man hörte den Gesang noch lange auf dem Nachhauseweg. Mit dieser frohen Botschaft in den Ohren machte auch ich mich auf den Weg zurück nach Schulzendorf.

Annette Hohm



Foto: Herbert Jung

## Wettbewerb gewonnen



Foto: Dieter Okroy

Die Stadt Wildau gewann gemeinsam mit der Gemeinde Bestensee den von der Firma Landkost-Ei ausgelobten Preis in Höhe von 500,00 EUR für die schönste Weihnachtsbeleuchtung im Ort.

Bis Ende des Jahres konnten sich die Kommunen mit ihrem schönsten Foto, das die Beleuchtung im Ort am besten widerspiegelt, bewerben. In Wildau fiel die Wahl auf das Bild von Dieter Okroy, welches er am Heiligabend auf Wunsch von Katja Lützelberger, der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, aufgenommen hatte. Es zeigt den Bahnhofplatz in der „Neuen Mitte“ in Wildau.



Foto: Manfred Tadra

Die Stadt Wildau bedankt sich bei Dieter Okroy für das schöne Foto und die Unterstützung bei der Wettbewerbsteilnahme.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## „Onleihe-Verbund Dahme-Spreewald“ gestartet

### Digitale Medien jederzeit und überall

Seit dem 14. Dezember 2015 kann sie nun aktiv und fleißig genutzt werden – die Online-Bibliothek Dahme-Spreewald. Alle Leser der teilnehmenden Bibliotheken dieses Verbundes können sich ab sofort mit ihrem Bibliotheksausweis digitale Medien wie E-Books, Hörbücher, E-Papers oder Musik kostenfrei herunterladen. Mit wenigen Klicks findet hier jeder unter den rund 5.000 Medien sicher seinen persönlichen „Bestseller“.

Monatelange Vorbereitungen seitens des Landkreises und der Bibliotheken und die zur Verfügung gestellten Mittel von über 30.000

Euro machten es möglich, dass pünktlich um 17.00 Uhr der symbolische Startknopf gedrückt werden konnte. Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Lübben stimmten die Gäste zu Beginn mit einer interessanten Lesung zum Thema Bibliotheken ein und das Kaminzimmer des Schlossrestaurants sorgte für ein stimmungsvolles Ambiente.

Bildungsdezernent Carsten Saß betonte in seiner Rede, dass dieses neue Angebot nicht nur erfreulich, sondern auch notwendig und unabdingbar für eine moderne, zukunftsweisende Bibliothekseinrichtung ist. Das „herkömmliche“ Buch und der persönliche Kontakt mit kompetenter Beratung durch

das Fachpersonal einer Bibliothek sind ebenso wichtig wie die zeit- und ortsunabhängige Nutzungsmöglichkeit der Medien. Beides wird zukünftig allen Bürgern im Landkreis zur Verfügung stehen. Nach einer kurzen Vorstellung des Portals [www.onleihe-dahme-spreewald.de](http://www.onleihe-dahme-spreewald.de) ließ sich Carsten Saß als erster Onleihe-Nutzer eine Zeitschrift aus – und alles klappte reibungslos.

Das Herunterladen der elektronischen Medien ist kostenfrei. Voraussetzung ist, dass der Nutzer in der jeweiligen Bibliothek seines Wohnortes angemeldet ist und einen gültigen Mitgliedsausweis besitzt. Auch im Verbund gelten die Benutzungs- und Gebühren-



ordnungen der angeschlossenen Bibliotheken weiter. Entsprechend der geltenden Gebührenordnung zahlen bei der Fahrbibliothek Dahme-Spreewald die Kommunen, die einen Vertrag mit dem Landkreis abgeschlossen haben, die Jahresgebühr in Form einer Umlage für ihre Bürger. Deshalb wird bei der Fahrbibliothek (aber auch nur dort) lediglich ein Kostenbeitrag von 2,50 Euro für den Ausweis erhoben.

Landkreis Dahme-Spreewald

## Frauentag im Volkshaus Wildau

Sehr geehrte Damen und Herren, der Landkreis Dahme-Spreewald, die Stadt Königs Wusterhausen und die Stadt Wildau laden Sie recht herzlich im Rahmen der 26. Brandenburgischen Frauenwoche zu unserer Frauentags-Feier für Jung und Alt am 08. März 2015 um 19.00 Uhr in den Saal des Volkshauses Wildau, in der Karl-Marx-Straße 36, nach 15745 Wildau ein.

Erleben Sie einen abwechslungsreichen Abend mit einigen Überraschungen. Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise durch fünf Jahrzehnte! Mark Voice singt live mit den Stimmen der Weltstars: Louis Armstrong, Roy Orbison, Robin Gibb, Tina Turner, Herbert Grönemeyer, Michael Jackson, Udo Lindenberg, Frank Sinatra u.v.a.. Dabei verwandelt er sich vor Ihren Augen in wenigen Sekunden in den nächsten Interpreten! Eine Stimme...viele Stars.

Selbstverständlich lassen es sich die Herren der Schöpfung auch nicht nehmen, für die Damen zu Ehren des Internationalen Frauentages zu tanzen. Denn wenn echte Männer tanzen, bebt die Bühne! Das zeigt Jahr für Jahr das Männerballett der Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen. Mal als Wiking und mal als Gaukler, zeigen

sie stramme Beine, beeindruckende Bizeps und eine knackige Rückseite. Sie schwingen die Hüften und rocken den Saal und gewannen erst kürzlich zum 2. Mal in Folge das jährlich stattfindende Königlich-Närrische Männertanzturnier. Kommen Sie am 8. März ins Volkshaus Wildau und sehen Sie selbst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Voranmeldung unter der Telefonnummer: 03375/262688 oder per E-Mail an: [doreen.wagner@dahme-spreewald.de](mailto:doreen.wagner@dahme-spreewald.de).

Der Eintritt ist frei.



Foto: Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen



Doreen Wagner  
Landkreis Dahme-Spreewald

und Katja Lützelberger  
Stadt Wildau

## Vernissage im Volkshaus Wildau: Kunstvoll ging es ins neue Jahr

Am 15. Januar 2016 fand die erste Vernissage im neuen Jahr in Wildau statt. Das Thema lautete: Kunstvoll geht's ins neue Jahr. Bürgermeister Dr. Uwe Malich eröffnete dabei mehrere Einzelausstellungen.

Im Flur im Eingangsbereich stellt der Malclub Klatschmohn, vertreten von Doreen und Rike Schröder (Mutter und Tochter), aus. **Doreen Schröder alias „Felicita“** stellt Landschafts- und Tiergemälde sowie einen Kalender und ein Bild von ihrem Sohn aus. **Rike Schröder** zeigt Tier-, Blumen-, und Landschaftsbilder sowie Stillleben.

In der großen Galerie im ersten Obergeschoss stellt **Günter Schuldt** seine vielfältigen Gemälde aus. Darunter befinden sich auch zwei Bilder vom Stichkanal in Wildau sowie Portraits, Blumen- und Landschaftsbilder.

**Dorit Brückner** zeigt im Flur vor dem Einwohnermeldeamt Bilder zum Thema „Collagen und Kohle.“ Auch einen Gedicht- und Bilderband veröffentlichte sie. Dieser ist für 9,95 EUR bei ihr selbst oder in Zimmer 3 bei Frau Lützelberger käuflich zu erwerben. Einen Auszug daraus, ein Gedicht mit dem Titel „Die Ruine“, las sie am Abend der Vernissage.

Im Flur der Hauptverwaltung im Erdgeschoss rechts und im Eingangsbereich links stellt **Robert**



Foto: Manfred Tadra

**Bross** seine abstrakten Gemälde aus, die dekorativ und höchst interpretationsreich zugleich sind.

**Walter Berger** zeigt Naturkunst unter dem Thema „Wildau und ein Stückchen weiter“. Dabei werden u.a. das Klubhaus an der Dahme in Wildau und eine Moschee in Istanbul als Motive gezeigt.

**Ursula Ender** präsentiert im Flur vor dem Sekretariat des Bürgermeisters im ersten Obergeschoss Gemälde zum Thema „Abendstimmung“. Auf einem der Bilder ist beispielsweise eine Öllampe,

welche Licht ins Dunkle bringt, zu sehen.

Im Flur der Finanzverwaltung im ersten Obergeschoss stellt **Doris Schindler** ihre abstrakten Werke aus. Ihre Ideen veröffentlicht sie auch in einem eigenen Block: <http://mycrazycolourfulworld.wordpress.com/>.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung erfolgte stimmungsvoll durch **Uwe Marut**. Der Alleinunterhalter spielte passend zur Jahreszeit den Schneewalzer sowie angelehnt an das Thema „Wenn ich

ein Maler wäre“ und „Schön wie Mona Lisa“.

Es war ein gelungener künstlerischer Jahresauftakt im Volkshaus Wildau. Die Gäste und ausstellenden Künstler führten viele interessante Gespräche und es entstanden bereits Ideen für weitere Ausstellungen. Die Bilder verbleiben noch bis zum 15. April 2016 im Volkshaus Wildau und können während der Öffnungszeiten des Hauses besichtigt werden.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## Vernissage „Frühling“ im Volkshaus Wildau

Am 29. April 2016 um 18.00 Uhr findet im Volkshaus Wildau eine Vernissage zum Thema „Frühling“ statt. Bürgermeister Dr. Uwe Malich wird dabei mehrere Ausstellungen von verschiedenen Künstlern eröffnen.

Im Eingangsbereich im Erdgeschoss zeigt die Fotografin **Halo Klank-Neuendorf** aus Wildau ihre neue Ausstellung zum Thema „Portugal Algarve“. Die Bilder sind während einer Reise im Frühling 2015 an der Algarve, der sonnenverwöhnten Südküste Portugals, entstanden. Da während der ganzen Zeit bestes Wetter vorherrschte, entstanden ausdrucksstarke Fotografien mit südländischem Flair. Beim Betrachten der Bilder kann man die Gemütlichkeit und Ursprünglichkeit Portugals noch nachempfinden. Halo Klank-Neuendorf ist die stellvertretende Künstlerische Leiterin des Kunstfoyers Wildau.



Foto: Halo Klank-Neuendorf

Im Erdgeschoss links und im Flur vor der Abteilung des Bürgermeisters befinden sich Bilder von Jaroslawa und Manfred Sommerfeldt aus Göhren auf der Insel Rügen. **Manfred Sommerfeldt** stellt Bilder zum Thema Natur und einige expressionistische Arbeiten aus. **Jaroslawa Sommerfeldt**, Schriftstellerin und Künstlerin, zeigt den Zyklus „Maidan – Ukrainische Geschichte“ und einige Fantasiebilder. Dabei handelt es sich um einen Bilderzyklus, der während der Demonstrationen auf dem Maidan in Kiew (Ukraine) entstanden ist. Die Künstlerin hat die Geschehnisse in der Ukraine von den Demonstrationen auf dem Maidan, den Schüssen auf dem Maidan, die Annexion der Insel Krim, die Wahl des neuen Präsidenten und den Krieg im Donezk als Zyklus in fünf Bildern dargestellt. Eines dieser Bilder war auch schon im März 2014 in der Zeitschrift „Laura“ abgebildet. Darüber hinaus wird die Künstlerin im Rahmen der Vernissage ihre vier neuen Romane präsentieren.



„Die Natur“

Bild: Manfred Sommerfeldt



„Goldenes Bild mit Feuer“

Bild: Jaroslawa Sommerfeldt



Eines der Bücher von Jaroslawa Sommerfeldt

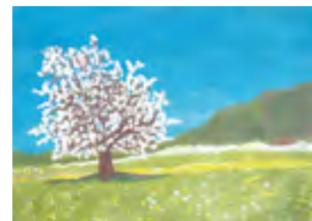
Vor dem Einwohnermeldeamt stellt die Hobby-Fotografin **Gisela Michailov** aus Schulzendorf Fotografien zum Thema „Bulgarsche Schwarzmeerküste“ aus. Sie ist seit 2008 Mitglied im Fotoclub „Schwarz-Weiß“ in Wildau. Es ist ihre zweite Einzelausstellung im Volkshaus Wildau. Besonders interessieren sie Landschaften, Tieraufnahmen, Makrofotografie und interessante Begebenheiten. Zu Bulgarien hat sie eine besondere Verbindung, denn dies ist das Heimatland ihres Ehemannes, in



Foto: Gisela Michailov

das sie schon oft reiste. In ihrer Ausstellung widmet sie sich der Schwarzmeerküste, einem Teil Bulgariens mit besonderer Anziehung für Touristen.

Im Flur der Hauptverwaltung stellen **Schülerinnen der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“** aus Zeuthen ihre im **Grundkurs Kunst unter der Leitung von Lidia Pluciennik** erstellten Werke zum Thema „Impressionistische Landschaft“ aus. Mit jedem kurzen und schnellen Pinselstrich wendeten sich die jungen Künstlerinnen bei der Entstehung der Bilder den impressionistischen Ideen zu. Die Landschaften von Marie-Christine Burot, Lydia Flegel, Emily Rutz, Lisa Steinberg, Sina Wilbrand, Nina Wunderlich und Nathalie Zweigert zeigen durch einen frischen Blick und bunte Farbdarstellung die Schönheit der Natur.



„Impressionistische Landschaft“

Bild: Nathalie Zweigert

In der Galerie im ersten Obergeschoss sind Gemälde von **Rian Drew** ausgestellt. Der Künstler ist in Wuppertal geboren, lebt aber schon seit fast 40 Jahren in Berlin. Er hatte schon mehrfach Gemeinschafts- und Einzelausstellungen. Jedes Bild ist für ihn ein Experiment, die Bewegung und Stimmung des Augenblicks sowie eine Entwicklungsstufe seiner Malerei. In seiner neuen Ausstellung im Volkshaus Wildau zeigt er großformatige Blumenmotive auf Leinwand, dem Motiv, was er heute fast überwiegend malt.



Bild: Rian Drew

Vor dem Sekretariat des Bürgermeisters zeigt **Gisela-Margret Obst** aus Zeuthen wieder einige ihrer abstrakten Arbeiten. Dieses mal unter dem Thema „Farblabyrinth“. Dabei zeigt die intensive Auseinandersetzung mit Farben und Formen, gemalt in Acryltechnik, die Handschrift und Experimentierfreudigkeit der Künstlerin. Die leuchtenden Farben, eingefangen auf den Reisen nach Italien und inspiriert von dem Licht, laden alle Betrachter auf eine Reise dorthin ein. Die Künstlerin baute das Kunstfoyer Wildau auf und leitete es zehn Jahre lang erfolgreich. Zu Beginn dieses Jahres gab sie die Führung an Peter Ringling ab, ist jedoch weiterhin Mitglied des Künstlerkreises.



Bild: Gisela Margret-Obst

Im Flur der Abteilung Finanzverwaltung stellt **Veronika Hieronymus** ihre Werke zum Thema „Frühling“ aus. Die Hobbymalerin aus Bestensee ist das neueste Mitglied des Kunstfoyer Wildau. Es ist ihre erste Einzelausstellung. Für sie ist Malen ein ständiger Lernprozess und aufregendes Abenteuer zugleich. Sie malt überwiegend in Aquarelltechnik und findet in der Natur ihre Malmotive, zu denen Landschaften und Blumen gehören.



Bild: Veronika Hieronymus

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung erfolgt durch **Millane Neuland**, ebenfalls Schülerin an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## 9. Walpurgisnacht in Wildau

Es ist bald wieder so weit: Walpurgisnacht in Wildau! Am 30. April 2016 findet die 9. Walpurgisnacht in Wildau statt.

Wie in jedem Jahr beginnt das Spektakel mit einem großen Maibaumzug durch Wildau. Hierzu sind Sie, nicht nur als Träger, sondern auch als Gast herzlich eingeladen. Der Umzug wird musikalisch begleitet.



Foto: Florian Zwinger

## Nach dem Konzert ist vor dem Konzert



Foto: Dr. Ekkart Arbeit

Das sagen Künstler und Veranstalter gern. Sicher haben sie recht. Ist so ein Konzert oder eine andere Veranstaltung vorüber, wird zwar erst einmal Bilanz gezogen, dann aber beginnen die Vorbereitungen des nächsten Konzerts, der nächsten Veranstaltung. So ist es auch bei uns. Wir, vom Singekreis Wildau, zogen rückwirkend auf unser Weihnachtskonzert im Dezember 2015 auch erst einmal Bilanz und stellten fest, dass wir wohl das beste Publikum haben, das sich ein Chor wünschen kann! Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei unserem Publikum für die Begeisterung bedanken, die es uns bei unserem Weihnachtskonzert wieder entgegen brachte. Wir danken für die Mitsingefreude und für die überaus große Spendenbereitschaft. Sie ermöglichte uns, die Nutzung der Kirche zu bezahlen und immer wieder neue Materialien für die Chorarbeit anzuschaffen.

Unser letzter Auftritt im Jahr 2015 fand bei den Bewoh-

Nach dem Aufstellen des geschmückten Maibaumes ab 18.00 Uhr auf dem Marktplatz in der „Neuen Mitte“ erwartet die fleißigen Träger (überwiegend Mitglieder der Wildauer Sportvereine) leckeres Freibier und die jüngsten Hexlein und Teufelchen ein Kinderprogramm.

Anschließend sind alle herzlich eingeladen, ab ca. 19.00 Uhr bei

Musik in den Mai zu tanzen. Denn der Marktplatz in Wildau wird wieder für eine Nacht zum Hexentanzplatz.

Für unsere Familien und die „älteren Semester“ besteht die Möglichkeit, sich schon am Nachmittag in gemütlicher Runde und hoffentlich bei schönem Wetter zu treffen.

Kommen Sie am 30. April auf den

Marktplatz in Wildau – möglichst verkleidet als Hexe oder Teufel, denn jeder kostümierte Besucher erhält ein Freigetränk (so lange der Vorrat im Hexenkessel reicht)!

Der Eintritt ist frei.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Foto: Katja Lützelberger

## Peter Ringling: Neuer künstlerischer Leiter des Kunstfoyers Wildau

10 Jahre sind genug! Sagte sich die langjährige künstlerische Leiterin des Kunstfoyers Wildau, Gisela-Margret Obst. Sie übergab am 1. Januar 2016 den Staffelstab an Peter Ringling, Gründungsmitglied des Kunstfoyers.

Wir präsentieren. Wir bieten Malerei, Fotografie, Zeichnung, Grafik und Keramik. Eine solche Vielfalt kann nur eine Künstlergemeinschaft dieser Art präsentieren.

Wir bedanken uns bei Gisela-



v. li.: Peter Ringling, neuer Leiter des Kunstfoyers Wildau, Gisela-Margret Obst und Veronika Hieronymus, neues Mitglied im Kunstfoyer Wildau

Foto: Halo Klank-Neuendorf

Das Kunstfoyer ist eine Künstlergemeinschaft mit zwölf Mitgliedern aus Wildau und den anliegenden Kommunen. Die Künstler sind ständig mit Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im Volks-

Margret Obst für ihre lange Tätigkeit und wünschen Peter Ringling viel Erfolg mit dem Kunstfoyer.

Halo Klank-Neuendorf  
Kunstfoyer Wildau

## Ehrenamtler erkunden Wildau

Entdeckungen am Rande der traditionellen Jahresabschlussfeier der ehrenamtlichen Wanderwegewarte des Landkreises Dahme-Spreewald

„Ich wusste gar nicht, dass Wildau so viel zu bieten hat... ich kannte immer nur die Durchfahrtsstraße!“, diese und ähnliche erstaunte Kommentare durfte sich Ortschronistin Irmgard Hornung mehrfach anhören. Im Rahmen der traditionellen Jahresabschlussfeier für die ehrenamtlich tätigen Wanderwegewarte des Landkreises führte Frau Hornung durch die denkmalgeschützte Schwartzkopfsiedlung der Stadt Wildau. Trotz Nieselregen war die Stimmung gut und alle lauschten aufmerksam den Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart.

Wie Wildau sich entwickelt hat, und wie besonders die wasserseitige Erschließung an der Dahme erstaunliche, wunderschöne Plätze und Uferwanderwege hervorge-



Irmgard Hornung, Ortschronistin der Stadt Wildau begrüßt die Wegewarte vor dem S-Bahnhof Wildau Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

bracht hat, wurde allen Teilnehmern bei diesem Rundgang klar. Auf großen Abschnitten am Wasser soll auch zukünftig der überregionale „Paul-Gerhardt-Wanderweg“ entlang führen. Dieses Projekt

wird auch von den Wegewarten in Abstimmung mit den Kommunen und anderen Akteuren tatkräftig unterstützt. „Der 140 km lange Weg von der Nikolaikirche in Berlin Mitte bis nach Lübben wird das

wandertouristische „Rückgrat“ der gesamten Region werden.“ Berichtet Dana Klaus vom Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Nach der Wanderung konnten sich die fleißigen Helfer bei Kaffee und Kuchen stärken und das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Der Wirtschaftsdezernent des Landkreises Dahme-Spreewald Wolfgang Starke würdigte die „oft im Verborgenen stattfindende“ Arbeit als wichtigen Baustein für den gesamten Tourismus und auch das Freizeitangebot für Einwohner im Landkreis. „Viele Bürger wüssten gar nicht, dass die Wanderwege vor Ort durch so viele Ehrenamtler entwickelt, gepflegt und gewartet werden. Umso wichtiger ist es, allen hierfür auch öffentlich zu danken und sie zu motivieren, weiter zu machen!“ so Starke.

Juliane Frank  
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

## Dahme-Seenland in aller Munde Tourismusverband präsentierte sich auf der Grünen Woche

Mit einem lebhaften Bühnenprogramm präsentierte sich der Tourismusverband Dahme-Seen am 20. Januar traditionell den Besuchern der Grünen Woche in Berlin. Auf dem Messegelände unter dem Funkturm flanierten wieder tausende Besucher durch die Brandenburg-Halle. Mit Informationen rund um das Dahme-Seenland, einer Fotoshow sowie Interviews mit Persönlichkeiten aus der Region gestaltete der Tourismusverband den Nachmittag.

Im Vordergrund standen die kleinen, aber feinen Weinanbaugebiete der Region. Die Gemeinde Bestensee präsentierte sich mit dem örtlichen Weinbauverein und den kulinarischen Genüssen, die man im Königlichen Forsthaus erleben kann. Für die Mittenwalder Museumstraube standen Vertreter des Heimatvereins Mittenwalde auf der Bühne Rede und Antwort. Und als Gastronom mit dem größten Weinfundus war Hartmut Leutloff aus Zeuthen zur Grünen Woche angereist.

Allerhand zu erzählen gab es auf der Bühne auch vom Klubhaus an der Dahme. Die rbb-Moderatoren staunten nicht schlecht über die Bilder und Berichte von Frank Kerber und Sylvia Meißner zur neuen Villa am See. Angesichts der traumhaften Lage direkt am Wasser und dem ausgewogenen Konzept der Betreiberin, unter an-



Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

derem als Ort für Hochzeiten, kam sogar Moderatorin Tina Kramhöler auf den Geschmack zur Eheschließung.

Dass ein Ausflug ins Dahme-Seenland auch nie ohne Wasser auskommt, bewies Bert Mattausch, der mit seiner Firma Schwedenfloß das Abenteuer Kapitän zu sein für jeden erlebbar macht. Gemeinsam mit Juliane Frank vom Tourismus-

verband stellte er das führerscheinfreie Bootfahren vor.

Für ein Feuerwerk an guter Laune und Schwung sorgten die Vertreter der Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen mit dem aktuellen Prinzenpaar Prinz Sven I. und Prinzessin Katja I. sowie die fünf jungen Tänzerinnen von Atesh.Dance, die dem Publikum einheizten. Volle Reihen vor der Bühne bewirkten

auch die Auftritte der Schulze-Band und von Frank Pianopur, die als Musiker dem Dahmeland treu sind. Als zum Ende des Programms mit dem Wildau-Walzer, live gesungen von Thomas Seyer, erneut das Prinzenpaar über die Bühne schwebte, hielt es niemanden mehr auf den Sitzen.

Juliane Frank  
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

## 1 Jahr Repair Café Wildau

Jetzt im März findet das 12. Repair Café statt. Wir öffnen stets am letzten Sonntag eines Monats von 15.00 bis 18.00 Uhr unsere Türen für Euch. Bereits im Januar haben wir die 100. Reparatur durchgeführt. An einem Stern-Recorder funktionierte das Radio nicht mehr. Elektrische Geräte, wie Radios und CD-Player, werden am häufigsten mitgebracht und haben auch gute Chancen auf eine gelungene Reparatur. Küchen- und andere Haushaltsgeräte können immerhin noch zu rund 50 % erfolgreich repariert werden.

### Wie funktioniert's?

Es müssen Daten von der Kamera, dem Handy oder dem Laptop gerettet werden?

Die Lieblings-Jeans hat einen Riss?

Die Spielekonsole geht nicht mehr an oder zickt rum?

Kommen Sie ins Repair Café im Familienladen „Seifenblase“. Dort lesen Sie unsere Hausordnung und füllen den Reparaturbogen aus. Sobald einer unserer Fachleute frei ist, hilft er Ihnen bei der Reparatur Ihres mitgebrachten Gegenstandes. Eine eventuell auftretende Wartezeit können Sie bei Kaffee & Kuchen, mit ausgelegter Lektüre oder auch durch Gespräche mit anderen Gästen überbrücken. Das alles ist für Sie gebührenfrei. Wir freuen uns aber über eine kleine Spende als Anerkennung für unser Angebot.

### Was passiert mit den Spenden?

Eine Hälfte der Spenden geht zur Unterstützung der Mietzahlungen

an den Familienladen „Seifenblase“. Vom Rest schaffen wir Verbrauchsmaterial an. Vergangenen Sommer konnten wir aber auch das Material für die Beschriftung vom Familienladen „Seifenblase“ aus den Spendengeldern finanzieren. Dazu waren wir im Vinn:Lab an der TH Wildau und haben eine Vektorgrafik erstellt und mit Hilfe des Schneidplotters dort zugeschnitten.

### Warum machen wir das?

Wir möchten zur Reduzierung des Müllberges beitragen. Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig und wir finden reparieren und wiederverwenden besser als wegwerfen. Eine Reparatur spart Geld und kostbare Rohstoffe und trägt zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei. Wir wollen mit dem Repair Café vor

allem zeigen, dass reparieren Spaß macht und oft ganz einfach ist. Es ist außerdem eine gute Gelegenheit, Menschen aus der Umgebung auf neue Art und Weise zu verbinden. Gemeinsam mit dem Nachbarn ein Fahrrad oder einen MP3/CD-Player zu reparieren, bringt einander näher und schafft neue Freundschaften.

Das Repair Café Wildau findet seit März 2015 immer von 15.00 bis 18.00 Uhr am letzten Sonntag des Monats im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114 in Wildau statt.

Nähere Infos finden Sie auch unter [www.repaircafe-wildau.de](http://www.repaircafe-wildau.de) oder auf unserer Facebook-Seite.

Susann Schulz

## Igel in Not

Die Igelstation in Königs Wusterhausen braucht Hilfe. Jeder kann helfen! Es genügen auch schon kleine Geldspenden bzw. Katzen Nassfutter (es muss kein teures Markenfutter sein), Katzentrockenfutter, Haferflocken, Heu, Einstreu und Stroh.

Durch den milden Winter fallen einige der Tiere nicht in den Winterschlaf, sondern müssen täglich gefüttert werden.

Die Spenden aus dem letzten Jahr sind bereits aufgebraucht. Helfen auch Sie mit! Unterstützen Sie die Igelstation in KW jetzt in dieser Not.

Derzeit befinden sich fast 70 Igel in der Station, die versorgt werden müssen. Die Versorgung erfolgt ehrenamtlich und wird nur durch Spenden finanziert.

Auch wenn sich die Station in Königs Wusterhausen befindet, sollten die Wildauerinnen und Wildauer mithelfen. Denn auch Igel, die hier gefunden werden, werden dort abgegeben.

Die Igelstation befindet sich im Arboretum neben der Herder-Oberschule in der Erich-Weinert-Str. 9 in Königs Wusterhausen. Sie ist wochentags von 08.00 bis 14.00 Uhr (dienstags bis 15.30 Uhr) geöffnet.

Für Rückfragen erreichen Sie die „Igelrettungsstation“ unter der Telefonnummer 0172/3216160. Im REWE-Markt am Fontaneplatz 9 in Königs Wusterhausen befindet sich auch eine Futterbox.



Foto: Wolfgang Reineck

Wer lieber finanziell unterstützen möchte, kann dies unter folgender Bankverbindung tun:

**Empfänger:** SDW RV Dubrow e.V.  
**IBAN:** DE 84 1605 0000 3673020055  
**BIC:** WELADED1PMB  
**Bank:** Mittelbrandenburgische Sparkasse

Bitte achten Sie darauf, dass im Verwendungszweck das Wort „IGELSPENDE“ vorkommt.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## Regenwetter



Foto: Gisela Michailov

Ein starker Sturm weht über's Land mit großen, dicken Wolken schwer, voll Regen außer Rand und Band, kein trocken Blümchen sieht man mehr.

Sie toben sich so richtig aus, verteilen überall das Nass. Die Leute bleiben brav zu Haus, es schüttet ohne Unterlass.

Doch mutig lugt die Sonn´ hervor, sie schiebt die Wolken einfach fort, sie öffnet weit ihr Sonnentor und trocknet wieder jeden Ort.

Das Häschen putzt sein nasses Fell, die Amsel auch ihr Federkleid, der Sonne Wärme trocknet schnell, wie schön ist auch die Regenzeit.

Copyright by Eleonore Gondok

**6. Tagung des Präventionsnetzwerkes „Gesund in Wildau und Umgebung“**

Am Donnerstag, dem 12. November 2015 fand im Schulungsraum unseres Sport- und Freizeitentrums „Wildorado“ die 6. Tagung unseres wissenschaftlich orientierten Präventionsnetzwerkes „Gesund in Wildau und Umgebung“ statt. Schwerpunkt der Herbsttagung 2015 war ein Vortrag des TH-Professors Dr. Peter Beyerlein zur Analyse des genetischen Materials, des Genoms des Menschen, mit Hilfe neuester digitaler Rechentech.

Zunächst erläuterte Bürgermeister Dr. Uwe Malich die Notwendigkeit einer wachsenden Beschäftigung mit der Thematik Gesundheitsprävention. Das hängt mit unserer demografischen Entwicklung zusammen, dem steigenden Durchschnittsalter der Menschen auch in Deutschland, mit der steigenden Arbeitsbelastung u.a. durch die neuen Informationstechnologien und die damit vielfach steigende Stressbelastung im Arbeitsleben, und wegen der volkswirtschaftlich stark steigenden Kosten unseres Gesundheitswesens. Gesundheitsprävention wird für uns alle immer wichtiger.

Prof. Beyerlein stellte ausführlich einen wissenschaftlich relativ neuen Ansatz der Gen-Analyse zur Gesundheitsprävention vor. Mit den neuen rechenstechnischen Möglichkeiten kann eine komplexe Analyse der Stärken und Schwächen unserer genetischen Anlagen vorgenommen werden. Mit gewissenmaßen mathematischer Präzision können Defekte und Schwächen unserer genetischen Anlagen festgestellt werden. Auf dieser Grundlage kann



Foto: Katja Lützelberger

eine zielgerichtete, auf die konkreten Schwächen unserer physischen und psychischen Anlagen abgestellte Gesundheitsprävention durchgeführt werden, um unsere Schwächen möglichst zu kompensieren und dem Ausbruch von Krankheiten entgegen zu wirken. Die von Prof. Beyerlein vorgestellten Ansätze ermöglichen aber auch die zielgenaue Unterstützung von Heilungsprozessen der Menschen. Über die Gen-Analyse kann die Zielgenauigkeit und Verträglichkeit der Medikamente wesentlich erhöht werden. Auch Nebenwirkungen können besser vermieden werden. Hier bahnt sich eine tatsächlich revolutionäre Verbesserung unseres Gesundheitswesens an. Die entsprechenden Forschungs- und Umsetzungsarbeiten an der Technischen Hochschule in Wildau gehören auf diesem Gebiet mit zur Weltspitze. Die Arbeiten in Wildau sind in vollem Gange.

Prof. Beyerlein und sein Team sind hoch motiviert.

In der Diskussion der Tagungsteilnehmer wurden dann bestimmte Teilaspekte noch vertieft, u.a. zu den in jeder Zelle gespeicherten Erfahrungen, die mit der Zellerneuerung über das entsprechende Erbmaterial an die neu gebildeten Zellen weitergegeben werden und viele Teilaspekte des Menschseins bestimmen. Eine besondere Bedeutung hat in dieser Beziehung auch das Darmsystem des Menschen. Mit den Entscheidungen „aus dem Bauch heraus“ hat es seine reale Bewandnis. Unser Darmsystem hat viele Erfahrungen unserer persönlichen Entwicklung gespeichert.

Die 17 Teilnehmer der Beratung des Gesundheitsnetzwerkes waren von den hoch wissenschaftlichen Ausführungen des Prof. Beyerleins sehr angetan. Viele Teilneh-

mer konnten Informationen für ihre persönliche Arbeit mitnehmen, darunter die bekannte Heilpraktikerin Frau Kathrin Günther, der renommierte Präventologe Herr Gerd Dreager, die Medizinerin und Sachbuchautorin Dr. Angela Erbe.

In seinen Schlussbemerkungen verwies Bürgermeister Dr. Uwe Malich noch auf die Bedeutung der sog. stochastischen Resonanztherapie, die bei vielen Krankheitsbildern Hilfe leisten kann. Des Weiteren verwies er auf die große Bedeutung einer ausreichenden Magnesiumversorgung für den Stoffwechsel des Menschen, insbesondere die Verbindung Muskulatur und Nervensystem. Weiterhin verwies er nochmals auf die große Bedeutung der Vitaminversorgung für die Gesundheitsprävention und dabei insbesondere die ausreichende Versorgung mit Vitamin C, das der Mensch im Unterschied zu den meisten höher entwickelten Tieren nicht selbst herstellen kann. Schimpansen nehmen täglich bis zu 10 Gramm Vitamin C zu sich. Ziegen produzieren in etwa in dieser Größenordnung Vitamin C selbst zur Erhaltung ihrer Gesundheit.

Insgesamt gab es auf der 6. Tagung des Präventionsnetzwerkes viele Anregungen für die inhaltliche Weiterentwicklung der Gesundheitsprävention und natürlich auch für die Umsetzung im eigenen täglichen Leben die ein oder andere Anregung.

Dr. Uwe Malich  
Bürgermeister

### Aktion „Spender werben Spender“ des DRK-Blutspendedienstes startete am 1. Februar: Gewinnung von Erstspendern für DRK von großer Bedeutung

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost benötigt täglich rund 2.250 Blutkonserven, um die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Dies gelingt nur gemeinsam mit Blutspenderinnen und spendern, die sich für die Menschen in ihrer Region engagieren. Es spenden jedoch nur circa 3 % der Bevölkerung regelmäßig Blut. Deshalb startete der DRK-Blutspendedienst am 1. Februar eine neue Aktion „Spender werben Spender“. Die Aktion läuft bis zum 31.12.2016.

Der Erfahrungsaustausch mit nahestehenden oder befreundeten Blutspendern kann vielen Menschen den Weg zu ersten Blutspende erleichtern. Wer ist ein besserer

Botschafter der Blutspende als derjenige, der selbst bereits durch sein regelmäßiges Engagement als Blutspender Leben rettet?

Das DRK bedankt sich bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, mit einer attraktiven DRK-Editionstasche. Und jeder so geworbene Erstspender erhält im Aktionszeitraum ein spannendes Präsent als Dankeschön für seinen Einsatz als Lebensretter. Mit der Aktion sollen möglichst viele Menschen für eine Erstspende gewonnen werden.

**Wer darf Blut spenden?**  
Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der

ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 72. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu.

Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Alle DRK-Blutspendetermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)** (bitte das entsprechende Bundesland

anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf Facebook**  
Folgen Sie uns auf Facebook [www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost](http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost)

**Blog**  
[www.blutspende-nordost.de/startseite/index.php](http://www.blutspende-nordost.de/startseite/index.php)

**Mitmach-Aktion**  
[www.blutspenden-verbindet.de](http://www.blutspenden-verbindet.de)  
**Aktion:** [www.mutspende.de](http://www.mutspende.de)

Kerstin Schweiger  
Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost

**Bewegungskompetenz – klingt wie Malen nach Zahlen, oder?**

Wieder ein neues Modewort – Bewegungskompetenz. Ich bewege mich doch! Komme von A nach B und setze einen Fuß vor den anderen. Und doch, ja auch, der Rücken tut oft weh, die Schultern sind verspannt und der Körper fühlt sich wie aus Blei an. Da habe ich keine Lust mehr auf Bewegung.

Dieses Gefühl ist auch mir nicht fremd. Es stellt sich die Frage, warum bewegen wir uns nur, wenn wir „müssen“? Warum ist Bewegung oft mit Unlust verbunden?

Lassen Sie uns Bewegung einmal definieren, es gibt mehrere Aspekte:

- körperliche Aktivität - o.k.
- Ausdruck von Emotionen und Gefühlen – jaaaaa?
- Element der Kontaktaufnahme mit Anderen – wieder jaaaaa?
- die Art und Weise, wie wir die Welt wahrnehmen und darauf körperlich reagieren können – jetzt spinnen sie aber!

Und doch, unter d) steht das wesentliche Element für Bewegungskompetenz. Mein Ich reagiert mit und in Bewegung auf äußere und innere Reize.

Zur Verdeutlichung schauen wir uns einmal die Bewegungen von

kleinen Kindern an. Ganzkörperlich, in Einheit von Wollen, Können, Wünschen, mit allen Sinnen gleichzeitig, erkunden sie ihre Umgebung, nehmen Gegenstände in den Mund und ziehen auch mit aller Kraft an den Haaren. Wie schmerzlich bewusst wird, kommt diese Kraft nicht nur aus der Hand oder dem Ärmchen, sondern da hängt der ganze kleine Körper dran und lacht. Das Krabbeln und Laufen lernen scheint Spaß zu bereiten und die ganze Familie freut sich mit, dass das Kind die Bewegungsfähigkeiten erweitert und sich wohlfühlt in seiner Haut. Der Erwachsene hat das Wohlfühlen in seiner Haut, gerade durch und mit Bewegungen oft verlernt. Warum?

Einen Aspekt möchte ich zur Anregung erwähnen. Ich glaube, viel zu schnell, nachdem der kleine neugierige Mensch Laufen gelernt hat, heißen wir ihn stillsitzen. Das sind die Anforderungen der zivilisierten Gesellschaft an uns, die sich nicht freut, dass wir beweglich sind, sondern mit Normen und Regeln arbeitet. Das heißt im Kontext für den Heranwachsenden: „keine Freude so wie ich bin, also ist es nicht richtig wie ich bin“. Impulse

des eigenen Körpers werden unbewusst/bewusst unterdrückt und irgendwann nicht mehr wahrgenommen. Die heutige Gesellschaft ist sehr modern und bequem geworden, so dass der Alltag kaum noch Bewegungsnotwendigkeiten bietet.

Heute können die Neurowissenschaft, die Sportmedizin und andere Fachrichtungen gut nachweisen, dass die Bewegungsunlust und der –mangel nicht nur Folgen für den Körper, sondern insbesondere für die psychisch-mentale Gesundheit des Einzelnen hat. Die Erlangung von persönlicher Freiheit in Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Lebens wird erst gelingen, wenn wir ein körperliches Bewusstsein von unserem Selbst und unserer Umwelt entwickeln. Bewegung ist eine Quelle von Wissen über uns, ist Ausdruck einer schöpferischen Tätigkeit, die uns als ganzheitliche Menschen fordert. Dieses Wissen zeigt sich dann in Bewegungskompetenz.

Gerne möchte ich mit Ihnen über die Bewegungskompetenz diskutieren und bin gespannt auf Ihre Erfahrungen, Beobachtungen und Erkenntnisse. Mit den Sonntags-



Foto: Nadin Lehmann

plaudereien im Klub 114 möchten wir, Roberto Seeliger, Leiter der Kulturschule Seeliger und ich, Ihnen die Gelegenheit geben, über den „bewegten Menschen“ in unserer heutigen Zeit zu sprechen. Viermal im Jahr wird im Klub 114 sonntagvormittags diese Talkrunde stattfinden. Der erste Termin, 13.03.2016, 10.00 – 11.30 Uhr, wird gerade vorbereitet. Fragen und Anregungen bitte mitbringen oder schon im Vorab per mail an [karin.paul@egosano.de](mailto:karin.paul@egosano.de) senden.

Tel.: 0171 317 63 85  
[www.egosano.de](http://www.egosano.de)

Karin Paul  
Heilpraktikerin und Tanztherapeutin

Wildorado

HOT IRON™

Wildorado  
Jahnstraße 30, 15745 Wildau

Telefon: 03375 468 99 10  
Web: [www.wildorado.de](http://www.wildorado.de)

**Was als Traum begann, wurde großartige Wirklichkeit**

Die Kinder und das Team der Kita „Zwergenland“ luden am 28.11.2015 zur Weihnachtsrevue ins Volkshaus ein! Als um 14.00 Uhr die Türen zum großen Festsaal geöffnet wurden und die Eltern, Geschwister und Großeltern hereintraten, war die knisternde Spannung förmlich spürbar.

Als Zuschauer blickte man direkt auf das herrlich beleuchtete Bühnenbild, welches mit gebauten Pfefferkuchenhäuschen, der Krippe und den Nadelbäumchen sofort winterliche Stimmung verbreitete.



Links und rechts rahmten zwei festlich geschmückte Nordmantannen dieses Bild und verliehen dem Ganzen einen weihnachtlichen Glanz. Es roch nach Plätzchen, gebrannten Mandeln, frischer Stolle und Glühwein und nachdem sich auch der Letzte im Saal gestärkt und seinen Sitzplatz eingenommen hatte, ertönte aus den Lautsprechern die Stimme unserer Moderatorin Renita Behrendt, die den ersten Programm punkt ankündigte.

Viele kleine Schneeflocken schon daraufhin ihr Schneemobil auf die Bühne und sangen dazu. Ein gelungener Auftakt und tosender Beifall vom Publikum!



Fotos: Nicole Frisch

Danach gab es fleißige kleine Zuckerbäcker, die mit Schürze, Schüssel und Quirl Plätzchenteig zubereiteten und reichlich Mehlstaub auf der Bühne hinterließen. Es folgten tanzende Weihnachtsmänner und Weihnachtsfrauen, singende Märchenfiguren und jedes Mal begeistertes Klatschen vom Publikum! Beim Märchen von „Hänsel und

Gretel“ schienen die kleinen Akteure kein bisschen aufgeregt. Im Gegensatz zu ihrem Erzieher team. Jenes hatte in den vergangenen Wochen schon so manches Mal geschwitzt und war an diesem Nachmittag nun unsagbar stolz auf seine Bühnenstars!

Für Gänschautfeeling sorgten auch die mutigen Gedichtspracher, die bezaubernden Eisköniginnen und die fantastischen Krippenspieler... was für ein Finale! Die Stimmung im Saal fand ihren Höhepunkt und nachdem sich so mancher Zuschauer verstohlen eine Träne weggewischt hatte, wurden die Kinder stolz von ihren Eltern in die Arme geschlossen. Gemeinsam konnten sie danach noch Gestecke für den 1. Advent basteln, Wunschzettel gestalten, sich schminken oder den Tag bei winterlichen Snacks und Getränken ausklingen lassen.

Auch wenn wir tatsächlich Vieles in der Vorbereitungsphase des Events alleine meisterten, ohne professionelle Unterstützung hinsichtlich Technik und Beleuchtung wäre es nur halb so eindrucksvoll gewesen. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Redo-Unternehmensgruppe und BRB Sound für die großartige Unterstützung! Weiterhin möchten wir uns bei der Stadt Wildau bedanken, die uns freundlicherweise den großen Festsaal zur Verfügung stellte, bei der „Bäckerei Scholz“ für die Lebkuchen und bei den fleißigen Helfern, die uns beim Auf- und Abbau tatkräftig zur Seite standen, Kostüme

anfertigten und für emotionsreiches Film- und Fotomaterial sorgten! Ich bin sicher, dass dieses Ereignis noch sehr lange in den Köpfen und Herzen aller Beteiligten bleiben wird und der Gedanke daran war all die Mühe und Arbeit in den Monaten zuvor wert!

Nicole Frisch  
Kita „Zwergenland“

**1. Kinder- und Jugendreisebörse in Wildau**

Am Samstag, den 05.03.2016 können Kinder, Jugendliche und ihre Eltern in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr im Wildauer Volkshaus nichtkommerzielle AnbieterInnen von Ferienlagern, Kinder- und Jugendreisen, erlebnispädagogischen Fahrten, Gedenkstättenfahrten und von Auslandsreise bzw. -aufenthal-

ten (z.B. dem Europäischen Freiwilligendienst) treffen, um aus erster Hand von den Reiseangeboten zu erfahren, sich beraten zu lassen und ggf. gleich vor Ort zu buchen.

Der Eintritt zur Börse ist kostenlos. Frank Vulpus

**Montagsmärchen**

07. März 2016 9.30 Uhr



Ob eine Prinzessin wirklich eine wahre Prinzessin ist, steht ihr nicht auf die Stirn geschrieben. Nur einer echten Prinzessin gelingt es, eine Erbse durch zwanzig Matratzen und zwanzig Daunendecken hindurch zu spüren.

Die Geschichte von der Prinzessin auf der Erbse gehört zu den bekanntesten Märchen, die der berühmte dänische Märchenschreiber Hans Christian Andersen veröffentlicht hat.

**Bilderbuchkino**

Für Gruppen mit maximal 15 Kindern ab 4 Jahren. Anmeldung unbedingt erforderlich!

STADTBIBLIOTHEK WILDAU  
Friedrich-Engels-Str. 78, 15745 Wildau  
Anmeldung: 03375 / 506420 bibliothek@wildau.de

**Traumhafte und erlebnisreiche Ferienlager im Erzgebirge**

Wohin in den Sommerferien? Natürlich in ein Ferienlager! Abenteuer bestehen, neue Freunde gewinnen, Natur erleben und sich sportlich betätigen. All das ist in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau möglich.

Längst hat es sich bei Kindern und Jugendlichen herumgesprochen: In der „Grüne Schule grenzenlos“ geht es auch sportlich zu. Zehn Tage sind dafür reserviert. Neben verschiedenen Ballspielen, Inlineskaten, Badminton und Spaßolympiade gibt es Anleitung in Selbstverteidigung. Die Sporttage finden

vom 24. Juli bis 03. August statt.

Dass Baden und Disco, Kino und Spiele unbedingt zu einem jeden Ferienprogramm gehören, ist genauso selbstverständlich wie die Nächte am Lagerfeuer und ein zünftiges Abschlussfest.

Infos: „Grüne Schule grenzenlos“ e.V., Zethau 93, 09619 Mulda  
www.gruene-schule-grenzenlos.de  
Tel.: 0373208017-0

Christoph Weidendorfer  
Geschäftsführer Grüne Schule grenzenlos e.V.

Liebe Eltern,  
legen Sie bitte diese halbe Seite im Kinder- oder Jugendzimmer auf's

**Kopfkissen**



Jugendclub Wildau  
Eichstraße 3  
www.jugend-zews.de

Kernöffnungszeiten:  
Dienstag - Samstag: 13 - 20 Uhr  
Freitag: ab 16 Uhr Kochen und Backen (Anmeldung erbeten)  
Samstag: 15 - 18 Uhr Volleyball in der Halle Friedrich-Engels-Straße

**FSJ**

Der KJV e.V. sucht ab April 2016 für ca. 5 Monate zwei junge Menschen, die in das bestehende Freiwillige Soziale Jahr einspringen möchten. Wenn Du die Schule beendet hast und für ein paar Monate in die Jugendclubs in Zeuthen, Eichwalde, Wildau oder die Mobile Sozialarbeit beim KJV hineinschnuppern möchtest, melde Dich bei uns. Persönlich triffst Du uns in unserem Büro am Hochschulring 2 in Wildau.

**Der Sommer kommt bestimmt!**

Wie in jedem Sommer gibt es auch dieses Jahr wieder Ferienfreizeiten für „Jung und Jünger“. In das Kinderferienlager nach Wustrow geht's vom 20.07.16 bis 31.07.16. Das Camp für die Teenies in Schwarz gibt's vom 21.08.16 bis 03.09.16.

In Planung: **Deutsch-Polnische Wanderbegegnung** (03.-17.08.16), **Kanutour im LDS** [14-18 Jahre] (08.-13.08.16), **Themenwoche „Weltreise“ im Club Eichwalde** [7-12 Jahre] (22.-26.08.16)

**Deutsch-Französischer Jugendaustausch „Tous ensemble/Alle gemeinsam“** (30.03.-06.04.16)  
In Marseille, Anreise mit Bahn, Unterbringung mit französischer Gruppe in Jugendherberge, Unterkunft, Verpflegung, An- und Abreise sowie Programmkosten enthalten, 45 € für TN aus LDS, Schulbefreiung wird gemeinsam beantragt, andere Kultur kennenlernen, eigene Vorurteile erkennen und hinterfragen, neue Freundschaften schließen... Anmeldung über Anja beim KJV e.V.

Der Jugendclub in Wildau wird trotz der vielfältigen Angebote der Jugendarbeit in ZEWS im Sommer in den Ferien geöffnet sein.

**Ansprechpartner für alle Infos:**

JC Wildau: Telefon: 03375 / 50 49 10 E-Mail: jcwi@gmx.de  
KJV e.V.: Telefon: 03375 / 24 65 800 E-Mail: mobil@kjuv.de  
JC Zeuthen: Telefon: 033762 / 22 55 99 E-Mail: jczeuthen-sagt@hallo.ms  
JZ Eichwalde: Telefon: 030 / 67 54 95 40 E-Mail: club.eichwalde@gmail.com

**„Tous ensemble - Alle gemeinsam!“**  
**Deutsch-Französische Jugendbegegnung**  
**30.03. - 06.04.2016\* in Marseille**  
45,- € für Jugendliche aus dem LDS (13 - 19 J.)  
Interesse? Melde Dich beim KJV: Tel. 03375 246 58 00, Mail: anja@kjuv.de  
\*Schulbefreiung für 3 Tage wird unterstützt

**Osterferien 2016**  
**Tagesausflüge**  
Dienstag, 24.03.2016 Osterbacken im Club Eichwalde (14-18 Jahre) 11  
Dienstag, 29.03.2016 Erntedankfest in der Pulverberggrube & Grillen im JC Wildau (14-18 Jahre) 11  
Mittwoch, 30.03.2016 Baden im Wildorado (14-18 Jahre) 11  
Freitag, 01.04.2016 Gruselkabinett Berlin (14-18 Jahre) 11  
Donnerstag, 01.04.2016 Kletterwald Bad-Saarow (14-18 Jahre) 11  
Jugendarbeit in ZEWs

Schulzendorfer Straße 10  
12529 Schönefeld . OT Waltersdorf  
Fon. 030 - 633 13 450  
lilienthal-werbung.de  
Design Print Web Verlag  
Werbetechnik Dialogmarketing  
lilienthal WERBUNG  
Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner

Aufwachsen

Anzeige

**Familienladen „Seifenblase“**



Seit Juni 2014 gibt es den Familienladen „Seifenblase“ in der Schwarzkopff-Siedlung in Wildau.

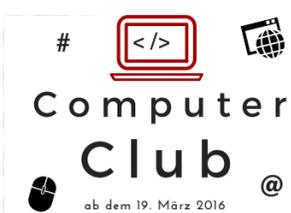
Er ist Ort für Treffen von (jungen) Familien bei Eltern-Kind-Cafés, Bastelnachmittagen und vielem mehr. Er bietet Raum für Sportkurse und regelmäßige Bilderbuchkinos sowie Gruppenaktivitäten für Kitagruppen aus Wildau. Gerne kann er auch für Kindergeburtstage oder Gesprächsgruppen gemietet werden.

**Regelmäßige Angebote**

Jeden Mittwoch von 20-21 Uhr Frauensport mit Steffi

Jeden letzten Sonntag im Monat von 15-18 Uhr Repair Café Wildau

Jeden dritten Samstag im Monat von 15-17 Uhr Computer Club für Schüler (1.-10. Klasse)



Bisher findet jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr die Krabbelgruppe statt. Damit die Krabbelgruppe weiterhin bestehen bleiben kann, suchen wir ab März freiwillige

Helfer. Die Termine können dann auch neu abgestimmt werden.

Das Eltern-Kind-Café findet an jedem 2. und 4. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr statt.

**Kontakt:** Karl-Marx-Straße 114, 15745 Wildau, www.facebook.com/familienladen.seifenblase, www.kjv.de/vereinsarbeit/familienladen-seifenblase/

Susann Schulz

**Familienladen „Seifenblase“ in Wildau sucht Mitstreiter und Mieter**

Der Familienladen „Seifenblase“ in der Wildauer Karl-Marx-Straße 114 sucht fleißige Unterstützer zur Erweiterung seines bunten Angebots für junge Eltern und Familien in Wildau und Umgebung.

Gesucht werden sowohl ehrenamtliche Betreuer als auch kommerzielle Anbieter von (regelmäßigen) Kursen für Babies, (Klein-)kinder oder Mütter und Väter sowie von Veranstaltungen oder Vorträgen zu allen Themen, die sich rund um die Familie, (frühe) Erziehung und Gesundheit ranken. Ganz dringend

wünscht sich Doreen Bensch, Mitgründerin der „Seifenblase“, zum Beispiel eine Hebamme bzw. einen Entbindungspfleger, um Kurse zu den Themen Schwangerschaft, Stillberatung, Rückbildung und Babypflege anzubieten, sowie eine/n Erzieher/in bzw. Kinderkrankenschwangerin, der/die Babysitter-Kurse für Schüler/innen anbietet. „Außerdem suchen wir gerade jemanden, der die Türen zu unserer Krabbelgruppe (für Kinder bis zu 3 Jahren) regelmäßig öffnet. Das könnten junge Eltern oder zum Beispiel rüstige Senioren sein – einfach Menschen,

die einen Teil ihrer Freizeit gern dem Familienladen und seinen kleinen Besuchern widmen möchten.“

Großes Interesse hat der Familienladen an regelmäßigen Veranstaltungen und Aktionen zu Themen wie Erziehung und Partnerschaft, Schwangerschaft, Ernährung und Gesundheit sowie Musik, Sport und Tanz, Theater oder kreativen Arbeiten mit Kindern. Auch Elternstammtische und Selbsthilfegruppen haben die Möglichkeit, sich für einen geringen Obolus regelmäßig in der „Seifenblase“ zu treffen. Inte-

ressenten melden sich ganz einfach beim Träger KJV e.V. – Telefon 03375/246 58 00 oder per Email: info@seifenblase.kjv.de).

Möchten Sie sich gern in die Arbeit des Familienladens einbringen? Haben auch Sie Ideen oder Anregungen? Das „Seifenblase“-Team freut sich über jede Unterstützung und Hilfe!

Jana Nikolai  
Ehrenamtskoordinatorin Familienladen „Seifenblase“ Wildau

**„Team ZEWS“ startet wieder durch!**

Nach unserem guten Abschneiden in den vergangenen drei Jahren beim Oxfam-Trailwalker im Harz und in Belgien war uns ziemlich schnell klar, dass wir 2016 einen neuen Anlauf wagen wollen. Zum einen, um denen, die es nicht bis ganz ins Ziel geschafft hatten, eine zweite Chance zu geben, zum anderen, um neuen TeilnehmerInnen einen Platz im „Team ZEWS“ anbieten zu können, hauptsächlich aber, um weiterhin einen Beitrag für eine Welt ohne Armut zu leisten.

Ganz besonders freut uns, dass es in diesem Jahr wieder einen Trailwalker in Deutschland geben wird. Der Landkreis Dahme-Spreewald

unterstützt uns erneut finanziell, so dass es losgehen kann. Wir sammeln nur noch rasch mind. 2.000 Euro Spenden und trainieren wie wild, um dann am 18./19.06.2016 als Team von 4 LäuferInnen 100 Kilometer in max. 30 Stunden durch den Naturpark Spessart zu wandern.

Wer spenden oder als LäuferIn oder SupporterIn dabei sein möchte, findet auf unserer Page <http://www.kjv.de/oxfam/> oder bei Facebook bei „team.zews“ die notwendigen Informationen.

Lisa Küster (Schulzendorf)  
Team ZEWS

**Internationale Jugendbegegnung in Dänemark**

Vom 05.-08. Mai 2016 machen sich zwei mobile Jugendarbeiter vom KJV e.V. auf den Weg und wollen mit Skate- und BMX-interessierten Jugendlichen zwischen 9 und 15 Jahren die Stadt Helsingør erkunden. Wir wollen in Kontakt mit jungen Menschen aus Dänemark treten, Freizeitmöglichkeiten kennenlernen und den „Multiparken“ besuchen. Das Gelände ist ein Multifunktionspark, auf dem

verschiedene Angebote (Freizeit, Sport, Kultur, Events etc.) wahrgenommen werden können.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 25 Euro pro Person.

Ansprechpartner: David und Florian  
E-Mail: mobil@kjv.de  
Telefon: 03375 246 5800

Florian Fliegel

**Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren**

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen) organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren.

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß, Lagerfeuer, Grillabende, Neptunfest, Disco, Fußball, Tischtennis, Erlebnisbad, Kinoabend, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Bowling, Wasser-Fun-Sportfest, Minigolf, Spiel & Spaß und vieles mehr.

Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten.

Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

**Termine:**  
25.06.-02.07.2016  
02.07.-09.07.2016  
09.07.-16.07.2016  
16.07.-23.07.2016  
23.07.-30.07.2016  
**Neu:** 30.07.-04.08.2016  
Schnupperwoche für nur 155 €

**Infos & Anmeldungen:**  
Telefon: 03731/215689  
Internet: [www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)

**Adresse des Ferienlagers:**

Kinder- und Jugendcamp Naundorf  
Alte Dorfstr. 60  
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Ronny Winderlich  
[www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)

**Nächste Wildauer Rundschau**

**voraussichtliche nächste Ausgabe:** 03.06.2016  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 21.04.2016  
**Anzeigenannahme:** Werbeagentur Lilienthal GmbH, Tel. 030 / 633 13 450  
**verantwortlich:** Kristin Wolter, [kristin.wolter@lilienthal-werbung.de](mailto:kristin.wolter@lilienthal-werbung.de)

**Gesamtschule Königs Wusterhausen: Die goldene Mitte zwischen Oberschule und Gymnasium**

Welche weiterführende Schule ist die richtige für mich bzw. für mein Kind? Vor dieser Frage stehen in diesen Tagen wieder viele SchülerInnen der 6. Klasse und ihre Eltern. Zur Auswahl stehen Gymnasien, Oberschulen und Gesamtschulen. Insbesondere die Gesamtschule bietet in Brandenburg den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit auf alle Bildungsabschlüsse vorbereitet zu werden. Vom Hauptschulabschluss bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) können alle Abschlüsse erlangt werden. Die Möglichkeit, das Abitur in 13 Jahren zu erlangen, führt zu einer deutlichen Entlastung des Schulalltages.

Neben den Bildungsgängen und den möglichen Abschlüssen spielt aber auch die pädagogische Ausrichtung der Schule eine wesentliche Rolle in der Entscheidungsfindung. Die Gesamtschule Königs Wusterhausen, Oberschulen und Gesamtschulen. Insbesondere die Gesamtschule bietet in Brandenburg den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit auf alle Bildungsabschlüsse vorbereitet zu werden. Vom Hauptschulabschluss bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) können alle Abschlüsse erlangt werden. Die Möglichkeit, das Abitur in 13 Jahren zu erlangen, führt zu einer deutlichen Entlastung des Schulalltages.

und Realitätsbezug des Erlernten auch außerhalb der vorgegebenen Studententafel zu „begreifen“. Eine große Rolle spielen dabei auch die verschiedenen Angebote diverser Arbeitsgemeinschaften. Zum Dritten legen wir großen Wert auf einen möglichst **hohen Praxisbezug** im Schulalltag. Die Berufsvorbereitung spielt deshalb auch im Unterricht eine zentrale Rolle. Interessierte Eltern und Schüler können das Konzept der Schule gern zum nächsten **Informationstag** am Samstag, den **12. März 2016, um 11 Uhr** kennenlernen. Da es sich bei unserer Schule um eine Schule in freier Trägerschaft han-

delt, ist eine Aufnahme auch dann zum kommenden Schuljahr möglich, wenn die Schule nicht im Rahmen des Ü7 Verfahrens als Wunschschule angegeben wurde. Interessierte SchülerInnen, insbesondere der Jahrgangsstufen 7 und 8, haben außerdem die Möglichkeit, unseren Schulalltag im Probeunterricht kennenzulernen. Zur Absprache eines individuellen Termins – ob zur Aufnahme in das laufende oder für das kommende Schuljahr – wenden Sie sich bitte an unseren Schulleiter, Herrn Lohse: **Telefon: 033762 889860**  
**E-Mail: [info@gesamtschule-kw.de](mailto:info@gesamtschule-kw.de)**  
[www.gesamtschule-kw.de](http://www.gesamtschule-kw.de)

WIR BILDEN ZUKUNFT

**Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Königs Wusterhausen**

FAW

**INFO-VERANSTALTUNG**

**12. März um 11 Uhr**

[www.gesamtschule-kw.de](http://www.gesamtschule-kw.de)

## Wildauer Senioren begingen gemeinsam die Vorweihnachtszeit

Am 03. Dezember 2015 fand im Seniorenheim Wildau die traditionelle Weihnachtsfeier der Senioren von Wildau statt.

Begrüßt wurden die Senioren von der Vorsitzenden des Seniorenbeirates Karin Schimmrigk. Auch die Landtagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Tina Fischer und Bürgermeister Dr. Uwe Malich begrüßten die Gäste.

Ein Dank gilt dem Kreisverband der AWO, welcher Kaffee und Kuchen spendierte sowie der Stadt Wildau, welche die musikalische Umrahmung der Veranstaltung finanzierte. Dank dieser beiden großzügigen Gesten konnten alle Gäste einen kostenfreien Nachmittag mit dem Sänger, Moderator und Drehorgelspieler Dietmar „Didi“ Härtel aus Köthen erleben. Er unterhielt die ca. 160 Senioren im großen Saal des Seniorenheims sichtlich gut. Die Gäste schunkelten, klatschten und sangen mit. Ein besonderer Höhepunkt war eine



Foto: Fred Arbter



Foto: Katja Lützelberger

Showeinlage, in welcher einige der anwesenden Gäste passend zur Weihnachtszeit in Kostümen Figuren aus dem Krippenspiel nachstellten.

Mit dabei war auch Petra Reichmuth, Leiterin des Familientreffs „Kleeblatt“ in Wildau, welche die Feier organisierte. Ein weiterer Dank gilt den Helfern des Seniorenbeirates und der Volkssolidarität, die beim Eindecken der weihnachtlich dekorierten Tische halfen.

Diese Veranstaltung ist eine von zweien, die Petra Reichmuth jährlich für alle Senioren von Wildau organisiert. Die nächste Veranstaltung ist dann das traditionelle Sommerfest, das am 21. Juli 2016 um 16.30 Uhr auf der Freifläche hinter dem Familientreff „Kleeblatt“ in der Fichtestraße 105 stattfinden wird. Anmelden können Sie sich dafür im Familientreff „Kleeblatt“ unter der Telefonnummer: 03375/468342.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## 100. Geburtstag

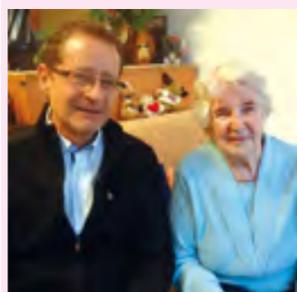


Foto: Katja Lützelberger

zu ihr ins Seniorenheim, um ihr zu gratulieren.

Die Jubilarin lebt seit 2009 in Wildau. Geboren ist sie in Berlin, verbrachte aber viele Jahre ihres Lebens in Saalfeld in Thüringen.

Täglich ist sie viel unterwegs, trifft sich mit anderen Heimbewohnern und macht Sport.

Während der Feierstunde bedankte sie sich bei der Heimleiterin Frau Cordula Rosenberg dafür, dass es solche Einrichtungen wie das Seniorenheim in Wildau gibt.

Am 11. Dezember 2015 feierte Hertha Querengässer aus Wildau ihren 100. Geburtstag.

Bürgermeister Dr. Uwe Malich kam aus diesem Anlass persönlich

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## Basteln im AWO-Treff Wildau

Anfang Februar fand im AWO-Treff Wildau in der Fichtestraße 105 ein Bastelnachmittag statt. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Wir freuen uns auf den Frühling“. Trotz der recht überschaubaren Teilnehmerzahl, das Erkältungswetter hatte wohl seinen Teil dazu beigetragen, wurde mit viel Spaß ans Werk gegangen. Wir bastelten bunte Blumen, um schon eine kleine Vorfreude auf den Frühling zu haben. In gemütlicher Runde wurde bei einer Tasse Kaffee auch über manche Kindheitserinnerung gesprochen und was man früher so gebastelt hat und aus welchen Materialien. Die kleine Leonie aus Wildau begleitete ihre Oma an diesem Nachmittag und war sehr geschickt mit Papier und Leim. „Ich komm wieder mit Oma mit, wenn ihr wieder bastelt“,



Foto: Grit Albrecht

so ihr Versprechen. Also, liebe Leonie, wir freuen uns auf Dich und Deine Oma und all die anderen, die Interesse an Bastelnachmittagen haben.

Grit Albrecht  
AWO-OV-Wildau

## Erlös wird gespendet!

Auf dem Weihnachtsmarkt der AWO Senioren Wildau GmbH war unser Ortsverein dieses Mal mit einem Weihnachtsbasar vertreten. Da wurde alles, was in den letzten Wochen im Handarbeitszirkel gestrickt, gehäkelt oder gebastelt wurde, zu einem „Freundschaftspreis“ verkauft. Die Auswahl war riesig. Vasen, Fensterbänder, Windlichter, Eierwärmer, Kerzen, Seifen und vieles mehr ließen keine Wünsche offen. Selbst ein von unserem AWO-Kreisvorsitzenden Jürgen Mertner selbst kreierter Kalender mit eigenen Fotos von seinen vielen Afrikareisen waren dabei. Trotz des nasskalten Wetters ließ sich



Foto: Dieter Okroy

Grat A. beim Verkauf die gute Laune nicht nehmen. Sie, die ja selbst an vielen Sachen mitgebastelt hat, freute sich jedenfalls über die vielen lobenden Worte der Besucher. Der Weihnachtsmann wurde übrigens auch gesehen. Ein Lob auch an den Veranstalter. Alle Mitarbeiter waren sehr engagiert, um allen Bewohnern und Besuchern einen schönen Nachmittag zu bereiten. Dass der Erlös aus diesem Verkauf für einen guten Zweck gespendet wird, versteht sich bei der AWO von selbst.

Dieter Okroy  
AWO

## Es war einmal...

Unter dem Motto „Sport, Spiel und Gesang“ fand die diesjährige Weihnachtsfeier der Wildauer AWO-Liedertafel statt. Denn zu dieser Veranstaltung kamen alle, die im AWO-Treff in der Fichte 105 in Wildau aktiv sind. Allen voran natürlich die Liedertafel, die nun schon ins 8. Jahr geht. Aber auch die „Sportler“ und die Kartenspieler waren zahlreich vertreten. Viele nehmen auch zwei Angebote wahr. Da war natürlich der Raum bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Tafel war liebevoll weihnachtlich dekoriert und auf dem Tisch in der Ecke war eine Pyramide mit Kisten, gefüllt mit Lebkuchen, aufgebaut. Der Leiter der Liedertafel Fred Arbter eröffnete pünktlich die Feier. Auf einstimmigen Beschluss der Liedertafel ernannte er Ingrid und Jürgen Mertner zu „Ehrenmitgliedern“ der Wildauer AWO-Liedertafel. In der Begründung hieß es unter anderem: „Sie als stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende und Jürgen als Kreisvorsitzender haben mit ihrer Unterstützung der Liedertafel in ihrer jeweiligen Funktion einen wesentlichen Anteil an der „Geburtshilfe“. Ingrid Mertner, die auch den Spielenachmittag leitet, bedankte sich für diese „Auszeichnung“. Wo nun bei anderen Feiern das kleine Programm kommt, ist hier Singen angesagt und für die Unterhaltung wird selbst gesorgt. Jetzt meldete sich Hildegard Lies zu Wort. Stellvertretend für „fast“ alle Bewohner der „Fichte 105“ wollte sie ein Märchen erzählen. Und wie alle Märchen fing auch dieses mit „Es war einmal“ an. Es handelte von zwei lieben Menschen, die auszogen, um einsamen oder allein stehenden oder auch kranken Menschen etwas Gutes zu tun. Sie machten aus einer Mietergemeinschaft, die sich beim Einzug in die Fichte 105 maximal grüßte, eine „Großfamilie“ mit allem, was dazu gehört. Jeder wusste nun, dass es sich um die guten „Geister“ des



Foto: Dieter Okroy

Hauses Erika und Fred handelt. Nun standen sie endlich einmal im Mittelpunkt und konnten unter dem Beifall aller Gäste den verdienten Dank entgegennehmen. Beide, die nicht einmal Mieter dieses Hauses sind, zeigten sich sichtlich gerührt, und bedankten sich ihrerseits bei der AWO, der WiWO und natürlich auch beim Concierge des Hauses. „Nun ist aber genug der Worte gewechselt“, meinte Fred und gab wie immer den Takt vor. Aber es verlief etwas anders, als er dachte. Viele haben sich etwas ausgedacht. So spielte Anette Hohm auf der Klarinette zu bekannten Liedern und Edith Priem erzählte eine lustige Geschichte, die von ständigem Lachen begleitet wurde. Alle amüsierten sich auch köstlich, als Anette noch in die Verkleidung einer Nonne schlüpfte und mit ihren Assistentinnen Nonne „Mathematiker“ und Nonne „Logiker“ einen kleinen Sketsch zum Besten gab. Sehr bewegt war auch ein Duett, was das „Küken“ der Runde mit der ältesten Bewohnerin (99 Jahre) sang. Beide haben zufällig noch am gleichen Tag Geburtstag. Auch Fred hatte noch eine Überraschung: Er spielte mit Ingrid Bethge aus seiner Liedertafel ein Weihnachts-

lied auf der Mundharmonika. Dazu wurde das Licht gedimmt und mit den Feuerzeugen im Takt geschwenkt. Plötzlich klopfte es an der Tür. Der Weihnachtsmann? Nein, es war der Service, der das Abendbrot brachte. „Was, so spät schon?“ meinte jemand. Die Stolle und die Plätzchen sind noch nicht verdaut. Wenn es schön ist, vergeht die Zeit wie im Fluge. Was sie das ganze Jahr selbst machen, wollten sie heute einfach nur genießen. Nämlich, dass ihnen jemand das

Abendbrot bringt. Lobend wurde auch die gute Zusammenarbeit mit dem „Kleeblatt“ mit der rührigen Petra Reichmuth und ihrem Team erwähnt. Auch hier sind viele gemeinsame Veranstaltungen geplant. Man kann gespannt sein. Pünktlich starteten die Sportler, Sänger und Spieler in der ersten Januarwoche wieder ihre Aktivitäten. Für alle ein frohes und gesundes 2016.

Dieter Okroy  
AWO

**KW - Ambulance**  
Kranken- und Behindertenfahrdienst

Wir sind **24h** für Sie da!

03375 / 52 53 870  
0151 / 54655769  
Terminplanung@KW-Ambulance.de

Gewerbepark 34  
15745 Wildau  
www.kw-ambulance.de

**BESTATTUNGSHAUS I. RAUF**

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen  
Tag und Nacht 03375-211122  
info@bestattungshaus-rauf.de  
www.bestattungshaus-rauf.de

## Liebe neue Nachbarn Wildau – Willkommensinitiative in Wildau gegründet

Im August 2015 trafen sich neun Einwohner Wildaus mit dem Ziel, eine Willkommensinitiative ins Leben zu rufen. Darin soll das bürgerschaftliche Engagement für Flüchtlinge in Wildau gebündelt werden. Mittlerweile besteht die Gruppe aus ca. 30 Einwohnern Wildaus und der näheren Umgebung. Der für den Sommer erwartete Zugang von ca. 140 Flüchtlingen hat viele Bürger vor die Frage gestellt, wie diese Menschen unterstützt werden können. Flüchtlinge, die zu uns kommen, haben einen beschwerlichen Weg hinter sich, sind häufig an Leib und Seele verletzt und suchen ein sicheres und friedliches Leben. Da einige Mitglieder der Initiative nicht bis zur Fertigstellung der Wildauer Unterkunft untätig

sein wollten, unterstützen sie bereits Flüchtlinge in der Region, beispielsweise durch regelmäßige Nähtreffs in Wernsdorf. Dort wird nicht nur genäht, sondern auch gehäkelt, gestrickt, mit den Kindern gebastelt und gespielt. Ein Mal monatlich soll ein Kulturcafé mit verschiedenen Angeboten veranstaltet werden, wie z.B. Lesungen oder gemeinsamer Musik. Hierfür werden interessierte Bürger gesucht. Weitere Ideen sind ebenfalls willkommen.

Die Initiative ist unter [www.neue-nachbarn-wildau.de](http://www.neue-nachbarn-wildau.de) zu erreichen. E-Mail: [kontakt@neue-nachbarn-wildau.de](mailto:kontakt@neue-nachbarn-wildau.de)  
Ansprechpartner: Susann Schulz

## Schach



Foto: Dagmar Huhndt

Zum dritten Mal fand am 12. und 13.12.2015 für unsere Nachwuchsspieler das Weihnachtsturnier statt.

Das Einladungsturnier wurde durch die Vereine RW Neuenhagen, SV Motor Wildau und SC Eintracht Berlin veranstaltet. Um die Pokale kämpften 42 Schüler und jugendliche Schachspieler. Es wurden sechs Runden nach dem Schweizer System gespielt. Jeder Schachspieler hatte eine Bedenkzeit von einer Stunde für dreißig Züge und anschließend noch dreißig Minuten. Die jüngeren Schachspieler nutzten die Zeit nicht aus, dafür wurde bei den älteren bis zur letzten Minute gekämpft.

Mit acht Schachspielern trat die Wildauer Mannschaft an. Nach der letzten Runde stand mit 5,5 Punkten aus sechs Runden Tobias Goldenbaum vom SC Eintracht Berlin als Sieger fest. Leider vergab in der 6. Runde durch eine Niederlage gegen den Dritten, Florian Zappe, der Schachspieler von Motor Wildau, Jonas Zacharias den ersten Platz und wurde mit 4,5 Punkten Vierter. Den 11. Platz mit 3,5 Punkten er-

kämpfte Erik Domke und mit der gleichen Punktzahl belegte Jean Herzog den 13. Platz. Auf den 22. Platz kam Marc Schulz mit 2,0 Punkten und Julian Wilhelms mit 2,0 Punkten auf den 32. Platz.

Auch unsere Jüngsten kämpften mutig um jeden Punkt. Zweimal ging Elias Maged als Sieger vom Brett und kam auf den 33. Platz. Auch Lorenz Scheitauer, der einen Sieg und ein Remis für sich verbuchen konnte, landete auf dem 36. Platz. Keinen Punkt konnte Christoph Wiedemann erkämpfen und wurde Letzter.

Alle Schachspieler bekamen bei der Preisverleihung einen Schokoladenweihnachtsmann und einen Pokal.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Organisatoren, dem Schachfreund H. Ostwald, Schiedsrichter H. Schrod, der wenig Stress hatte mit den Nachwuchsspielern und den vielen fleißigen Helfern bedanken.

Hartmut Bradtke

## Kinderfest des Anglervereins Wildau 1916 e.V.



Foto: Thomas Wilde

Am 28. Mai 2016 wird der Anglerverein Wildau 1916 e. V. um 14.00 Uhr auf seinem Grundstück in der Friedrich-Engels-Straße 9a am Ufer der Dahme im Besonderen die jungen und jüngsten Wildauer und natürlich ihre großen Begleiter zum Kinderfest einladen. Zum 15. Mal werden für alle Besucher Kurzweil und Überraschungen

vorbereitet, um auf den bevorstehenden Kindertag einzustimmen. Für Speis und Trank wird natürlich auch gesorgt, um – hoffentlich bei schönstem Sonnenwetter – einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Thomas Wilde  
Vorsitzender des Anglervereins 1916 e.V.

## 8. Drachenbootrennen in Wildau



Foto: Thomas Wilde

Am 18. Juni 2016 wird es ab 10.00 Uhr wieder laut am Dahmeufer, wenn der Wildauer Anglerverein zum 8. Mal zum Drachenbootrennen einlädt. Wir freuen uns auf alle Fans dieser Wassersportart – ob sich die Mannschaft zum ersten Mal in einem Boot wiederfindet oder bereits zu den treuen Stammgästen unseres Events zählt – bei den Läufen um den Regio-Cup, den Drachenfischer-Fun-Cup oder den Hochschulcup werden Spaß,

Sport und Spannung gleichermaßen garantiert.

Anmeldungen sind bereits unter [www.drachenboote.org](http://www.drachenboote.org) möglich. Freier Eintritt und leckere Versorgung zu kleinen Preisen sind natürlich auch für alle Gäste vorhanden.

Thomas Wilde  
Vorsitzender des Anglervereins 1916 e.V.

## Wenn Narren und Jecken auf Gaukler und Wahrsager treffen Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen verwandelte das Volkshaus in einen kunterbunten Jahrmarkt

Nachdem bereits am 11.11.2015 um 11.11 Uhr die fünfte Jahreszeit eingeläutet wurde, feierten die Narren der Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen in den ersten Monaten des Jahres 2016 eine ganz besondere Saison. Die 61. Saison des gemeinnützigen Vereins stand dabei ganz unter dem Motto „Fasching, Fastnacht, Karneval – Jahrmarkt feiern wir überall“. Die feierwütigen Jecken aus der Umgebung konnten sich also über viele fantastische Tänze, wilde Achterbahnfahrten und gelenkige Gaukler freuen.



Das Prinzenpaar bei seiner Eröffnungsrede Foto: Wolfgang Reineck

Im Januar wurden die Tore des Volkshauses Wildau geöffnet, um nicht weniger als zehn Männeranzuggruppen aus ganz Berlin und Brandenburg zu einem kleinen Stelldichein zu laden. Denn die KKW eröffnete wie jedes Jahr den Kampf um den Titel „Königlich-Närrisches-Männertanzballett“, für den die Herren der Schöpfung wieder gekonnt das Tanzbein schwingen mussten. Passend zu ihrer Titelverteidigung legten sich die Kerle der KKW so richtig ins Zeug, überraschten mit gekonnten Jonglier- und Akrobatikeinlagen



Die grünen Funken

Foto: Wolfgang Reineck



Die Funkengarde

Foto: Wolfgang Reineck

das Publikum und konnten am Ende tatsächlich den begehrten Pokal und den Siegertitel ihr eigen nennen. Es war ein Abend voller Spaß, Spannung, vielen originellen Tanzeinlagen und umso mehr Ge-

lächter. Darum war es auch nicht verwunderlich, dass alle etwas wehmütig drein blickten, als in den frühen Morgenstunden das Licht anging und die knackigen Kerle den Weg nach Hause antraten.

Aber das war ja noch kein Grund zur Traurigkeit, denn närrisch ging es auch im Januar und Februar weiter: am 30.1.2016 lud die KKW gleich zu zwei fröhlich-frechen Veranstaltungen ein. Der Tag wurde eingeläutet mit dem allseits beliebten Kinderfasching, bei dem sich die KKW wie jedes Jahr über viele kleine und vor allem Energie geladene Narren freuen durfte. Mit viel Spaß und Spiel, einem nicht-enden-wollenden Bonbonregen, einer Kinderdisco und kleinen Showeinlagen wollte die KKW für die jüngsten Jecken diesen Tag zu etwas ganz Besonderem machen. In diesem Sinne fand dann am Abend auch der erste große Karnevalsball statt.

In der 61. Saison glich die Bühne der KKW einem Tummelplatz aus geheimnisvollen Gestalten und atemberaubenden Attraktionen – auf dem von ausgefallenem Tanz bis hin zum wahnwitzigen Fahrgeschäft für jeden etwas dabei war.

Am darauffolgenden Samstag, den 6.2., öffnete das Volkshaus schließlich seine Tore zum bereits 7. alljährlichen Seniorenfasching. Mit Gardemarsch, Funkenmariechen und gemütlichen Schunkelrunden wurde auch den älteren Narren ein ausgefeiltes Programm geboten.

Und für denjenigen, der noch nicht genug gefeiert hatte, fand am Abend der zweite große Karnevalsball der Saison statt, an dem uns die KKW ein letztes Mal für dieses Jahr noch einmal richtig mit ihrem abwechslungsreichen Programm eingeheizt hat.

Jana Krawczyk  
Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen

## Faschingsfreuden in Wildau

Am Rosenmontag, den 8. Februar 2016 besuchte eine Abordnung der Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen (KKW) das Seniorenheim in Wildau, um den Bewohnern des Heims im Rahmen ihrer Faschingsfeier eine Freude zu bereiten. Mit dabei waren die Fünkchen mit ihrer Trainerin Loretta Menck, zwei Mitglieder der Grünen Funken sowie das Prinzenpaar Prinz Sven I. und Prinzessin Katja I..

nen und ihre Erzieherinnen ihre Tänze. Auch brachten sie jede Menge Bonbons mit, was die Kleinen ganz besonders erfreute.

Katja Lützelberger



Foto: Manuel Mittelstädt

Am Fastnachtsdienstag besuchten das Funkenmariechen Laura und das Prinzenpaar die Kita „Zwergenland“ und tanzten für die Klei-



Foto: Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen

## Die Kirche als Zentrum – und andere Möglichkeiten für ein lebendiges Gemeindeleben

Die ev. Friedenskirchengemeinde Wildau hat den Beschluss gefasst, das Pfarr- und Gemeindehaus im Wege eines Erbbaurechts abzugeben. Nun ist sie dabei, Ideen für neue Raumkonzepte zu entwickeln und zu prüfen.

Das Gespräch führt Marianne Balke mit Verena Zühlke (Gemeindekirchenrat).

*Frau Zühlke, wie kam es zu dieser radikalen Entscheidung des Gemeindekirchenrates, das Gemeindehaus zu vermarkten?*

Unsere Kirchengemeinde ist im Besitz zweier wunderschöner, liebevoll geplanter und errichteter Gebäude. Unsere Kirche ist schon weithin zu sehen. Wer sie von innen kennt, weiß, wie sanierungsbedürftig die Decke und auch der Kirchturm sind. Viel größere Sorgen bereitet uns aber schon seit vielen Jahren das Pfarr- und Gemeindehaus. Seit dem Weggang von Pfarrer Daewel vor fast 20 Jahren hat hier keine Pfarrfamilie mehr gewohnt. Für die Gemeindearbeit benötigen wir aber nicht 350 qm. So dient derzeit die Mehrheit der Räume als Abstellfläche. Die finanziellen und personellen Ressourcen der Kirchengemeinde reichen nicht aus, um das Haus auch über die nächsten 20 Jahre zu retten.

*Ist dies wirklich im Interesse der Kirchengemeinde?*

Der Gemeindekirchenrat hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Wir haben viele Stimmen gehört, die sich ein Halten des Hauses wünschen. Jedoch kann es nicht im Sinne einer Kirchengemeinde sein, ein Gebäude um jeden Preis zu halten, wenn die finanziellen Mittel nicht vorhanden sind. Wir wollen angepasst an ei-

nen ermittelten Bedarf Räume neu herrichten, die für die Gemeinde offen stehen, einladend sind und Gemeindeleben ermöglichen. Das Pfarr- und Gemeindehaus soll im Erbbaurecht abgegeben werden, d.h., wir haben stetige Einnahmen ohne die Baulast tragen zu müssen.

*Es gab doch in der Vergangenheit einige Überlegungen zur alternativen Nutzung. Warum konnte sich keine dieser Ideen realisieren?*

Ja, die gab es. Der Gemeindekirchenrat hat verschiedene Ideen verfolgt und geprüft. Dazu gehörten der Betrieb einer privaten Kindertagesstätte, die Nutzung durch Tagesmütter zur Betreuung von Kindern oder auch die Nutzung durch den Landkreis zur Unterbringung von Flüchtlingen. Sämtliche Ideen scheiterten aber an dem hohen Investitionsbedarf.

*Wie groß ist denn der Investitionsbedarf für das Pfarr- und Gemeindehaus?*

Der Architekt Büttner hatte das Haus einst bis zur Türklinke durchdetailliert. Heute schmählich nachlässig ausgeführte Renovierungen, Abbrüche, Unordnung und unpassende Möbel dieses Werk. Zwar wurde in den letzten Jahren versucht, diese Vernachlässigungen zu heilen, jedoch steigt Jahr für Jahr der Investitionsbedarf weiter an. Kleine Notreparaturen können daran nichts ändern. Zuletzt ist der Bedarf durch den Landkreis auf 250.000-350.000 € beziffert worden.

*Aber es gibt doch in Wildau einen Freundeskreis, der sich für den Erhalt des Hauses einsetzt.*

Der Freundeskreis „Friedenskirche Wildau“ unterstützt die Kirchen-

gemeinde schon seit vielen Jahren. Dank seiner Spendenakquise konnten auch die neuen Fenster in der Kirche eingebaut werden. Allerdings reichen die finanziellen Mittel, die in den vergangenen zehn Jahren eingenommen wurden, nicht aus, um den Investitionsbedarf zu decken. Nicht alle Gelder, die der Freundeskreis eingenommen hat, dürfen für das Gemeindehaus verwendet werden. So haben die Spender teilweise konkret bestimmt, dass ihre Spende für die Kirche oder aber die Gemeindearbeit ist. Dieser Spenderwille muss berücksichtigt werden. Für das Gemeindehaus blieben noch ca. 23.000 €.

*Andere Kirchengemeinden erhalten doch Bauzuschüsse vom Kirchenkreis. Wäre das nicht auch eine Option für die Wildauer Kirchengemeinde?*

Die Synode des Kirchenkreises Neukölln hat auf Grund von geringeren wachsenden Kirchenmitgliedern und daraus resultierenden Strukturveränderungen beschlossen, dass in jeder Region nur noch ein kirchlicher Standort Bauzuschüsse erhält. In unserer Region ist dies der Standort Eichwalde. Alle anderen Gemeinden sind auf sich gestellt bei der Entscheidung, welche Gebäude und auf welche Weise sie diese erhalten wollen.

*Wo kann sich zukünftig die Wildauer Gemeinde treffen?*

Noch gibt es ja das Gemeindehaus. Wie schnell ein Interessent gefunden werden kann, ist nicht absehbar. Dem Gemeindekirchenrat war es aber wichtig, die Abgabe des Gemeindehauses und die Schaffung neuer Räume miteinander zu verknüpfen. Solange keine neuen Räume zur Verfügung stehen, wird



Foto: Hans Henschel

die Nutzung des alten Gemeindehauses möglich sein.

*Was genau stellen Sie sich für die Kirchengemeinde vor?*

Schöne und einladende Räume zum Gottesdienst feiern, zum Versammeln, Sich-begegnen, Singen und Musizieren, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten, Kunst und Kultur zu erleben und Vieles mehr. Wir haben eine wunderschöne große Kirche. Sie bietet alles, was eine Kirchengemeinde benötigt, um Gemeinschaft zu leben. Wir müssen es entdecken, sorgsam freilegen und unsere Bedürfnisse mit dem in Einklang bringen, was dieser Ort zu bieten hat. Möglich ist – und dabei werden wir kompetent vom Kirchenkreis unterstützt –, dass wir die Kirche mit entsprechenden Renovierungen dafür nutzbar machen. Möglich wäre aber auch eine externe Raumlösung, die alles beinhaltet, was wir für Gemeindearbeit brauchen: Einen barrierefreien Zugang zu einem großen Gemeinderaum, Küche und Sanitäranlagen.

So laden wir herzlich ein zur **Gemeindeversammlung am 1. Mai 2016** im Anschluss an unseren Gottesdienst, welcher um 10 Uhr beginnt. Wir wollen mit der Gemeinde ins Gespräch kommen.

Marianne Balke

## Information des Fördervereins der Friedenskirche Wildau zur aktuellen Situation in Wildau

In einem Schreiben vom 14.10.2015 wurden die Mitglieder des Freundeskreises informiert, dass der Gemeindekirchenrat Wildau beschlossen hat, das Gemeindehaus der Kirchengemeinde im Erbbaurecht zu veräußern. Dieser Beschluss widerspricht eindeutig den Beschlüssen aus den Gemeindeversammlungen vom 12.4.14 und 2.11.14. Dort wurden jeweils eindeutige Voten abgegeben, das Gemeindehaus NICHT zu veräußern, sondern dieses für die Kirchengemeinde zu erhalten.

In den letzten Jahren haben zahl-

reiche Menschen aus Wildau und umliegenden Orten viel Geld zweckgebunden für den Erhalt des Gemeindehauses gespendet. Dieses Geld würde ausreichen, um im größeren Umfang werterhaltende Baumaßnahmen am Gemeindehaus durchzuführen.

Die Mitglieder des Freundeskreises weisen darauf hin, dass es inzwischen einen Förderverein (e.V.) in Gründung gibt, der sich die Aufgabe gestellt hat, das denkmalgeschützte Ensemble Kirche/Pfarr- und Gemeindehaus von Georg Büttner in seiner Einmaligkeit für

die Kirchengemeinde und die Stadt Wildau zu bewahren.

Auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Art, wie Konzertvorbereitungen, für Tagungen, als Treffpunkt für Frauen- und Jugendarbeit, wird das Haus dringend benötigt.

Wir erwarten vom Gemeindekirchenrat unverzüglich eine außerordentliche Gemeindeversammlung zum Thema „Veräußerung oder Belassung von Grundeigentum der Kirchengemeinde“ einzuberufen, in welcher die Gemeindeglieder

über dieses bedeutsame Vorhaben entscheiden sollen.

Wir haben am 26. Januar 2016 eine Unterschriftensammlung mit 46 Unterschriften im Gemeindegemeinschaftsraum abgegeben, mit der Forderung nach einer unverzüglichen Einberufung einer Gemeindeversammlung.

Bitte entscheiden SIE mit, wenn es um den Erhalt unseres Gemeindehauses geht.

Mechthild Mendel  
Für den Förderverein der Friedenskirche Wildau.



## Veranstaltungskalender

### März 2016

- 04.03.** Alexander G. Schäfer im Gespräch mit Otto Mellies um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center  
Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 05.03.** 1. Kinder- und Jugendreisebörse von 10.00 bis 16.00 Uhr im Volkshaus Wildau
- 05.03.** Liveübertragung aus der Metropolitan Opera New York: „Puccini: Manon Lescaut“ mit Kristine Opolais, Jonas Kaufmann, Dirigent: Fabio Luisi, Inszenierung: Richard Eyre um 19.00 Uhr im CineStar Wildau  
Karten für 29,00 EUR erhältlich an der Kinokasse
- 05./06.03.** Hochzeitmesse im A10 Center
- 06.03.** 77. Briefmarkengroßtausch mit Börse von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 06.03.** Verkaufsoffener Sonntag von 13.00 bis 19.00 Uhr im A10 Center
- 07.03.** Montagsmärchen: „Prinzessin auf der Erbse“ Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre von 09.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek; Anmeldung unter: 03375/500420
- 07.-12.03.** Autosalon im A10 Center – Präsentation von verschiedenen Autohäusern mit den neuesten Autos
- 08.03.** Frauentag im Volkshaus Wildau um 19.00 Uhr im großen Saal; Eintritt frei  
Anmeldung unter: 03375/262688 oder unter: Doreen.Wagner@dahme-spreewald.de
- 09.03.** Kaffeeplausch anlässlich des Internationalen Frauentages um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123  
Anmeldung unter: 500928
- 09.03.** Vortrag: „Ein guter Start in den Frühling mit ätherischen Ölen“; Referentin: Heike Roder, Körpertherapeutin um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, kostenlos  
Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 10.03.** Kaffeenachmittag mit anschließendem Diavortrag über Afrika, erzählt von Jürgen Mertner um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“/AWO, Fichtestr. 105  
Anmeldung unter 03375/468342 oder an der Rezeption der Fichtestraße 105
- 12.03.** Briefmarkentausch von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 12./13.03.** Mitmachzirkus für Kinder im Alter von 4-8 Jahren im Familienladen „Seifenblase“  
Samstag: 15.00-18.00 Uhr, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr  
Kosten: 10,00 EUR, Anmeldung unter: info@seifenblase.de
- 13.03.** „Bewegung als Körper-Psychotherapie“ – Vortrag von Karin Paul, 10.00 bis 11.30 Uhr im Klub 114, Karl-Marx-Straße 114  
Anmeldungen unter: 0171 317 63 85 oder per Mail an: karin.paul@egosano.de. Kosten: 6,00 EUR
- 13.03.** „Frauen, die sich trauen“ von 14.00 bis 17.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 14.03.** Eltern-Kind-Café von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 14.-26.03.** Frühjahrsmarkt im A10 Center
- 16.03.** Blutspende von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 19.03.** „Leichtigkeit – Geheimnis Spannung und Entspannung in Bewegungsabläufen“ – Workshop mit Karin Paul von 14.00 bis 17.30 Uhr im Klub 114 in der Karl-Marx-Straße 114  
Anmeldungen unter: 0171 317 63 85 oder per Mail an: karin.paul@egosano.de. Kosten: 23,00 EUR
- 19.03.** Computerclub für Schüler der 1.-4. Klasse von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114

- 22.03.** Traditioneller Osterspaziergang  
Treffpunkt: 14.00 Uhr auf dem REWE-Parkplatz
- 24.03.** Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Pfr.i.R. Lauschus am Gründonnerstag um 18.00 Uhr
- 25.03.** Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr.i.E. Wehrend am Karfreitag um 9.15 Uhr
- 27.03.** Gottesdienst zur Osternacht mit Chor am Ostersonntag um 7.00 Uhr mit Frau Marianne Balke
- 27.03.** Repair-Café von 15.00 bis 18.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114  
Infos: www.repaircafe-wildau.de
- 28.03.** Eltern-Kind-Café von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 31.03.** Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123

### April 2016

- 01.04.** Autorenlesung: Axel Petermann liest „Der Profiler“ um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center  
Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 02.04.** Liveübertragung aus der Metropolitan Opera New York: „Puccini: MADAME BUTTERFLY“ mit Kristine Opolais, Roberto Alagna Dirigent: Karel Mark Chichon, Inszenierung: Anthony Minghella um 19.00 Uhr im CineStar Wildau; Karten für 29,00 EUR erhältlich an der Kinokasse
- 04.-09.04.** Baummesse im A10 Center
- 05.04.** Vernissage der Ausstellung „HANDWERK“ des Fotografen Walter Schönbröcher um 18.00 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau (Halle 10, über der Mensa)
- 06.04.** Vortrag: „Tee für alle Lebenslagen“; Referentin: Andrea Balkow, Tee-Sommelière um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, kostenlos; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: www.ewe.de/veranstaltungen
- 09.04.** Briefmarkentausch von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 09.04.** Preisskat & Rommee um 14.00 Uhr in der öffentlichen Vereinsgaststätte des Anglervereins Wildau 1916 e.V.  
(öffentlich, aber vorherige Anmeldung bis 27.03.16 erforderlich)
- 11.04.** Montagsmärchen: „Mami hat ein Ei gelegt“ Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre von 09.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek; Anmeldung unter: 03375/500420
- 11.04.** Eltern-Kind-Café von 15.30 bis 17.30 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 12.04.** Gespräch mit der Revierpolizei um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 13.04.** Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“ um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 16.04.** Frühjahrsumweltag von 09.00 bis 12.00 Uhr
- 16.04.** Computerclub für Schüler der 1.-4. Klasse von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 16.04.** Liveübertragung aus der Metropolitan Opera New York: „Donizetti: ROBERTO DEVEREUX“ mit Elina Garanca, Söndra Radvanovsky, Matthew Polenzani, Mariusz Kwiecien Dirigent: Maurizio Benini, Inszenierung: David McVicar um 19.00 Uhr im CineStar Wildau; Karten für 29,00 EUR erhältlich an der Kinokasse



# Veranstungskalender

## April 2016

- 17.04. Konzert des Schmöckwitzer Kammerorchesters**  
um 17.00 Uhr in der Friedenskirche Wildau
- 21.04. Kaffeenachmittag mit den „Oldies“ aus Schulzendorf**  
um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“, Fichtestraße 105  
Anmeldung unter: 03375/468342
- 21.04. Vortrag: „Qualitätsbewusst genießen“**  
Referent: Lothar Wondrak, um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, kostenlos; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 22.04. „Lesenachmittag“** um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 23.04. „Rotation – Faszination Drehung und Spirale im Körper“**  
Workshop mit Karin Paul von 14.00 bis 17.30 Uhr im Klub 114 in der Karl-Marx-Straße 114  
Anmeldungen unter: 0171 317 63 85 oder per Mail an: [karin.paul@egosano.de](mailto:karin.paul@egosano.de). Kosten: 23,00 EUR
- 24.04. Repair-Café** von 15.00 bis 18.00 Uhr  
im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114  
Infos: [www.repaircafe-wildau.de](http://www.repaircafe-wildau.de)
- 25.04. Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr  
im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 28.04. Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates**  
um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 29.04. Vernissage „Frühling“** um 18.00 Uhr im Volkshaus Wildau
- 29.04. Liveübertragung der Berliner Philharmoniker: „Nelson“**  
um 19.30 Uhr im CineStar Wildau; Karten für 20,00 EUR erhältlich an der Kinokasse
- 30.04. 9. Walpurgisnacht in Wildau**  
auf dem Marktplatz in der „Neuen Mitte“
- 30.04. Frühlingskonzert des Singkreises Wildau**  
um 17.00 Uhr in der Friedenskirche Wildau mit anschließendem gemütlichem Beisammensein zum Grillen im Garten des Pfarr- und Gemeindehauses
- 30.04. Liveübertragung aus der Metropolitan Opera New York: „Strauss: ELEKTRA“** mit Nina Stemme, Adrienne Pieczonka, Waltraud Meier, Burkhard Ulrich, Eric Owens; Dirigent: Esa-Pekka Salonen, Inszenierung: Patrice Chéreau um 19.00 Uhr im CineStar Wildau; Karten für 29,00 EUR erhältlich an der Kinokasse
- 13.05. Autorenlesung: Sarah Waterfeld liest „Was vom Hummer übrig blieb“** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 14.05. Briefmarkentausch**  
von 9.00 bis 12.00 Uhr im Plenarsaal des Volkshauses Wildau
- 14.05. Pfingstkonzert mit der Blasmusik Königs Wusterhausen**  
von 10.00 bis 13.00 Uhr im Park des Seniorenheimes  
Eintritt frei
- 15.05. Pflingstfrühschoppen**  
um 10.00 Uhr auf dem Gelände des Anglervereins Wildau 1916 e.V.
- 17.05. Vortrag: „Alles über erben und vererben“**  
um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 18.05. Blutspende**  
von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 19.05. Vortrag: „Geheimtipp für Feinschmecker: feine Essige und Öle“**; Referent: Gerald Swienty, Fachgeschäft Genuss + Schenken im A10 Center  
um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, kostenlos  
Anmeldung unter: 03375/46801159 oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 21.05. Computerclub für Schüler der 1.-4. Klasse**  
von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 23.05. Montagmarchen: „Der Apfelbau. Vom Kern zum Baum“**  
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre von 09.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek; Anmeldung unter: 03375/500420
- 23.05. Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr  
im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 25.05. Maitanz**  
um 14.30 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123  
Anmeldung unter: 500928
- 26.05. Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates**  
um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123
- 26.05.-11.06. „Tüfteln & Knobeln“** im A10 Center  
Die interaktive Ausstellung soll den Besuchern den kreativen Umgang mit mathematischen Phänomenen ermöglichen. Die Besucher können Lösungen für viele Aufgaben finden. Sie können experimentieren, staunen und ausprobieren und merken, dass Mathematik nicht abstrakt und schwierig sein muss, sondern – im Gegenteil – Freude bereiten kann. Jedes der über 40 Exponate mit Schwerpunkten wie z. B. Codes, 2D-Puzzles, 3D-Puzzles kann von den Besuchern alleine oder im Team bewältigt werden.

## Mai 2016

- 01.05. Maifrühschoppen**  
um 10.00 Uhr auf dem Gelände des Anglervereins Wildau 1916 e.V.
- 01.05. Gottesdienst**  
um 10.00 Uhr in der Friedenskirche Wildau und im Anschluss Gemeindeversammlung
- 05.05. Himmelfahrtsfeier**  
um 10.00 Uhr auf dem Gelände des Anglervereins Wildau 1916 e.V.
- 09.05. Eltern-Kind-Café** von 15.30 bis 17.30 Uhr  
im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114
- 11.05. Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“**  
um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 12.05. Kaffeenachmittag mit Holger Kunow**  
um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“, Fichtestraße 105  
Anmeldung unter: 03375/468342
- 12.05. Vortrag: „Vom einfachen Fernseher zur kompletten Hausvernetzung“**; Referent: Karsten Mann, Hausvernetzung HAUPT  
um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center, kostenlos
- 28.05. Hochschulinformationstag (HIT)**  
auf dem Campus der Technischen Hochschule Wildau
- 28.05. 15. Kinderfest** um 14.00 Uhr  
auf dem Gelände des Anglervereins Wildau 1916 e.V.
- 29.05. Repair-Café** von 15.00 bis 18.00 Uhr  
im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114  
Infos: [www.repaircafe-wildau.de](http://www.repaircafe-wildau.de)

## Juni 2016

- 01.06. Thematischer Kaffeenachmittag: Fragen an Bürgermeister Dr. Uwe Malich und Frank Kerber, Geschäftsführer der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO)**  
um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123